

# Leben mit Sport

Verbandszeitschrift des Behinderten- und Rehabilitations-  
Sportverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

04/2019



Verbandspolitik

Seite 4 **BSSA blickt  
optimistisch in  
die Zukunft**

Verbandspolitik

Seite 9 **Kampagne zur  
Gewinnung von  
Übungsleitern gestartet**

Wettkampfsport

Seite 19 **Andrea Eskau wird  
Doppelweltmeisterin im  
Para Radsport**

**strehlow**  
Das Sanitätshaus

**Engagiert ...**  
für den Behinderten-  
und Rehabilitations-  
Sportverband  
Sachsen-Anhalt.

Mobilität | Gesund im Beruf | Sport &  
Freizeit | Hilfe im Alltag | Häusliche Pflege

[www.strehlow.info](http://www.strehlow.info)

Anzeige

## Terminankündigung!

**Verbandstag 2020**  
am Samstag, 18. April  
im H+ Hotel Halle-Peißen

10 Uhr: Festveranstaltung 30 Jahre BSSA

14 Uhr: Verbandstag des BSSA  
mit Neuwahlen des Präsidiums

18 Uhr: Festliche Abendveranstaltung

**INHALT**

- 4 VERBANDSPOLITIK**  
 BSSA für Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt  
 Jubiläumsveranstaltung **30 Jahre BSSA** – Verbandstag mit Neuwahlen  
 Engagement in Sport und Gesellschaft hat hohen Wert  
 Gemeinsam und Miteinander – Rückblick mit Ausblick  
 Übungsleiter/-innen gesucht!
- 10 REHASPORT**  
 Infoveranstaltungen im Rehasport  
 Dauerhafte Informationen zum Rehasport  
 Vereinfachtes Verfahren  
 Kids Aktiv – wie ist die Resonanz?  
 BSSA begrüßt neuen Mitgliedsverein
- 13 FÜR DEN ÜBUNGSLEITER**  
 Neue Rehasport-Übungsleiter\*innen  
 Themenplan BSSA  
 Netzwerktreffen/Seminare im 1. Halbjahr 2020
- 14 VORGESTELLT**  
 Tanz bringt Körper und Seele in Schwung
- 15 PROJEKTE**  
 10.000 Jugendliche in neun Jahren Geschichten, die fehlen. Von Menschen mit Beeinträchtigungen
- 16 AUS DEN VEREINEN**  
 Mit Erfolg durch die Hölle  
 Wiedersehen schon nach kurzer Zeit  
 10. Mitteldeutsches Basketball-Turnier für Menschen mit geistiger Behinderung  
 Ralf-Vogel-Gedächtnisturnier  
 Wahlversammlung in Köthen
- 19 AUS DER WISSENSCHAFT**  
 Planvolles Trainieren
- 20 WETTKAMPFSPORT**  
 Para-Leichtathletik-WM in Dubai  
 Para-Radsport-Weltmeisterschaft  
 Paralympisches Testevent in Tokio  
 Spieltag in der 1. Bundesliga im Torball  
 DM Para Tischtennis der Senioren  
 Deutsche Meisterschaft Sitzvolleyball  
 Eine geschlossene Mannschaftsleistung  
 Deutsche Meisterschaft im Hallenbosseln 2019  
 Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Para-Schwimmer in Remscheid  
 Mazovia Cup und Rugbymania  
 29. Internationales Torballturnier des MSV 90  
 Ereignisreicher Herbst  
 37. Deutschland-Cup 2019 im Sitzball  
 Unser Team für Tokio  
 Bundesligaatmosphäre in Quedlinburg  
 Wettkampfsportarten vorgestellt:  
 Para Schwimmen
- 29 AUSSCHREIBUNGEN**
- 31 KURZ & INTERESSANT**  
 Der neue Auszubildende stellt sich vor  
 Ausbildung im BSSA  
 Eine aufregende Praktikumszeit in Mtwapa  
 Fabian Giemsa – Tischtennis mit Handicap
- 33 TERMINE**  
 Sportveranstaltungen 2020
- 34 DIE BUNTE SEITE**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des BSSA,

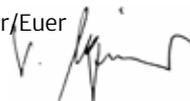
das Jahr 2019 befindet sich in seiner Endphase. Schnell vergingen wieder einmal die Wochen und Monate und so stehen wir an der Schwelle unseres 30-jährigen Jubiläums 2020. Auf viele Höhepunkte unseres Verbandes können wir in diesem Jahr zurückblicken. So erlebten wir die 27. Landeswinterspiele für Menschen mit geistigem Handicap in Allrode und die 30. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde in Halle (Saale). Für die hervorragende Ausrichtung beider Veranstaltungen gilt unser herzlicher Dank speziell dem BRSV Sine Cura Quedlinburg und dem SV Halle. Traditionell wurde mit großem Erfolg auch wieder die Veranstaltung *Down-Sport-in-Magdeburg* durchgeführt, Veranstalter waren der SSK Magdeburg gemeinsam mit dem VSB 1980 Magdeburg und dem Kneipp-Verein Magdeburg.

Aber auch hochrangige Veranstaltungen im Breiten- und Wettkampfsport prägten 2019 das sportliche Profil unseres Verbandes – beispielsweise die Deutschen Meisterschaften im Para Tischtennis in Osterburg (Ausrichter: SV Seehausen/Börde), das Kegeltturnier und internationale Torballturnier des MSV 90 Magdeburg, das internationale Kegeltturnier der SG Chemie Wolfen sowie das Sportfest für Rollstuhlfahrer und ihre Freunde (Ausrichter: SV Germania Tangerhütte).

Aber auch bei Welt- und Europameisterschaften sowie beim Weltcup vertraten viele unserer Leistungssportler die Farben des BSSA und ihrer Mitgliedsvereine mit tollen sportlichen Ergebnissen hervorragend: Andrea Eskau im Para Ski nordisch und im Para Radsport, Anja Adler und Ivo Kilian im Para Kanu, Tilo Behrendt und Annett Selle im Para Kegeln sowie Marie Brämer-Skowronek in der Para Leichtathletik (Kugelstoßen). 2019 war aber auch wieder ein erfolgreiches Jahr bei wichtigen Projekten im BSSA. Hinweisen möchte ich hier vor allem auf das Projekt *Kids aktiv* und auf das in der 3. Phase laufende Schulprojekt *Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule*.

Was erwartet uns nun 2020? Mit Spannung sehen wir dem Jubiläum *30 Jahre BSSA* mit dem Verbandstag am 18. April und den Paralympics vom 25. August bis 6. September in Tokio als sportlichem Höhepunkt auf internationaler Ebene entgegen.

Für die nahende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Leserinnen und Lesern viele besinnliche Stunden im Kreise lieber Menschen und für das neue Jahr Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit sowie uns gemeinsam eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Ihr/Euer  
  
 Dr. Volkmar Stein  
 Präsident des BSSA

# BSSA für Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt

## Hauptausschuss tagte in Bad Dürrenberg

von Andrea Holz, BSSA-Geschäftsführerin



Die Mitglieder des Hauptausschusses bei einer Abstimmung | Fotos (4) Bernd Hammelmann



Der neue Landessportarzt Dr. Lars Homagk.

**Der Hauptausschuss ist das beschlussfassende Gremium des BSSA zwischen den Verbandstagen. Alle wesentlichen Entscheidungen zu Änderungen und Ergänzungen von Richtlinien und Ordnungen einschließlich der Beiträge, Lehrgangsgebühren und Startgelder werden im Hauptausschuss getroffen.**

**Der Hauptausschuss besteht laut § 12 der Satzung des BSSA aus 30 Freiwilligen unserer Mitgliedsvereine, die die Interessen der Mitgliedsvereine des BSSA vertreten, den Präsidiumsmitgliedern des BSSA, den Leitern der Regionalzentren sowie ausgewählten Vertretern der Ausschüsse. Der Hauptausschuss tagt einmal im Jahr.**

Nach 2017 tagte der Hauptausschuss am 8. und 9. November 2019 zum zweiten Mal im Landhotel in Bad Dürrenberg. Zu Beginn der Tagung informierte der Präsident Dr. Volkmar Stein über die Entwicklungen im Deutschen Behindertensportverband und im LandesSport-Bund, aber auch über herausragende Sportveranstaltungen, aktuelle BSSA-Projekte sowie die Zusammenarbeit mit dem Hauptförderer des Verbandes, dem BG Klinikum Bergmannstrost Halle, der Stiftung Behindertensport in Sachsen-Anhalt und dem Förderverein des Verbandes.

Im zweiten Teil des Abends hatten alle Hauptausschussmitglieder die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten des Rehasportvereins Bad Dürrenberg anzuschauen. Die Vereinsvorsitzende Caroline Schober und Vorstandsmitglied Cornell Kairies übernahmen in zwei Gruppen die Führung und ließen keine Fragen der interessierten Hauptausschussmitglieder unbeantwortet. Der ausklingende Abend bot ausreichend Möglichkeiten zum persönlichen Austausch sowie zur Erörterung verschiedenster Themen des Behinderten- und Rehabilitationsports.

## Neuer Landessportarzt

Mit der Kooptierung von Dr. Lars Homagk in das Präsidium des BSSA steht dem Verband und seinen Mitgliedsvereinen wieder ein Landessportarzt zur Verfügung. Dr. Lars Homagk verfügt durch seine Tätigkeit im Deutschen Behindertensportverband mit der Betreuung der Nationalmannschaft im Para Kanu einerseits und seiner Mitarbeit im Vorstand des 2019 neu gegründeten Vereins Therapie Vital-Rehasport e. V. in Weißenfels bereits über einschlägige Erfahrungen.

## Jubiläum 30 Jahre BSSA

Am Samstag, dem 18. April 2020, begeht der BSSA mit allen Mitgliedsvereinen das Jubiläum *30 Jahre BSSA*. Der Tag startet um 10:00 Uhr mit einer Festveranstaltung. Wir freuen uns sehr auf den Festredner Willi Lemke, den ehemaligen Manager des SV Werder



Die Hauptausschussmitglieder studieren ihre Unterlagen.



Die Bildungsreferentin des BSSA, Silke Gebhardt, während ihrer Ausführungen

Bremen und Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung a. D. Nach dem Mittagessen findet um 14:00 Uhr der Verbandstag mit der Neuwahl des Präsidiums statt. Eine festliche Abendveranstaltung für alle Mitgliedsvereine als Dankeschön für die engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren rundet ab 19:00 Uhr den ereignisreichen Tag ab.

### Positionen des Präsidiums in Vorbereitung des Verbandstages

- Keine Erhöhung der Jahresmitgliedsbeiträge
- Fortführung der umfangreichen Serviceleistungen des BSSA (insbesondere im Rehasport)
- Ab 2020 konsequentes Eintreiben offener Forderungen im Sinne der Gerechtigkeit den anderen Mitgliedsvereinen/Personen gegenüber, die ihren Verpflichtungen nachkommen
- Weiterverfolgen der Strategie, Vereine in ihrem Bemühen für ganztägig nutzbare Sportstätten zu unterstützen
- Ziel des BSSA: eigene Ausbildungsstätten (Seminarraum und Sportfläche), um auch zukünftig eine bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung zu sichern.
- Beachtung der Genderthematik in allen Grundsatzmaterialien des Verbandes

### Rehabilitationssport – Start der Kampagne zur Gewinnung von Übungsleitern

Dr. Henner Montanus, Vizepräsident für Rehabilitationssport/Inklusion, berichtete über aktuelle Entwicklungen im Rehabilitationssport, die Vielzahl der durchgeführten Veranstaltungen von Regionalkonferenzen sowie Infotage zum Rehasport in verschiedenen Kliniken und über die Beteiligung an Gesundheitsmessen und der Therapiemesse in Leipzig.

Mit dem Start der *Kampagne zur Gewinnung von Übungsleitern* im Rahmen der Immatrikulationsveranstaltung an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg, der Infoveranstaltungen an Berufsschulen sowie der für Mitgliedsvereinen kostenfrei zur Verfügung gestellten Postern und Flyern werden die Mitgliedsvereine bei der Gewinnung neuer Übungsleitern unterstützt. Im Rahmen des 2018 gestarteten Projektes *Kids aktiv – Rehasport für Kinder und Jugendliche* entstanden bereits acht zertifizierte Rehasportgruppen für Kinder und Jugendliche.

### Vereinfachtes Rezertifizierungsverfahren ab 2020

Mit dem neuen Formular *Jahreserklärung für Rezertifizierung 2020* wird sich für alle Mitgliedsvereine der Aufwand zur Bearbeitung des Rezertifizierungsverfahrens ab 2020 deutlich verringern.

### Bildung

Silke Gebhardt, Bildungsreferentin im BSSA, informierte über die durchgeführten Bildungsmaßnahmen im Jahr 2019. Insgesamt nahmen 2019 über 500 Übungsleiter an Aus- und Fortbildungen des BSSA teil. Aufgrund des großen Bedarfes wurden drei zusätzliche Ausbildungslehrgänge und eine Fortbildung angeboten. Mit der Änderung der Ausbildungsrichtlinie, insbesondere der Anpassung der Lehrgangsgebühren ab 2020, wurde der Auftrag des Hauptausschusses aus dem Jahr 2018, die Referentenhonorare anzupassen, umgesetzt. Somit wird auch zukünftig die sehr gute qualitative Arbeit im Bildungsbereich des BSSA sichergestellt.

Zwei weitere Änderungen betreffen die Anerkennung von Fortbildungen zur Lizenzverlängerung und das Verfahren zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen: Ab 2020 müssen 8 LE der geforderten 15 LE in den Landes- und Fachverbänden des DBS absolviert werden.

DOSB-Lizenzen werden gerechnet ab dem Ende der Gültigkeitsdauer um maximal vier Jahre (Profil *Innere Medizin* maximal zwei Jahre) bis zum Ende des laufenden Quartals verlängert.

Anträge zur Lizenzverlängerung können frühestens im letzten Quartal des Ablaufdatums der jeweiligen Lizenz eingereicht werden, da das DOSB-Lizenzmanagementsystem erst zu diesem Zeitpunkt eine Verlängerung zulässt.

## Finanzen

Der Jahresabschluss 2018 und der vorläufige Haushaltsplan 2020 wurden beschlossen. Mit Bestätigung zahlreicher Änderungen in der Finanzordnung werden die Voraussetzungen für die Fortsetzung der erfolgreichen serviceorientierten Arbeit im Verband geschaffen. Insbesondere das einstimmige Votum des Hauptausschusses zum konsequenten Einfordern der offenen Forderungen bis hin zum Einschalten eines Inkassobüros sichert in Zukunft die Gerechtigkeit unter den Mitgliedsvereinen/Personen, die ihren Verpflichtungen nachkommen.

## Behindertensportjugend

Die Vorsitzende der Sportjugend des BSSA, Eva Maria Siegmund, informierte über die Vielzahl der Veranstaltungen im Jugendbereich. Hervorzuheben ist, dass sich die Veranstaltungen *Jugend trainiert*

für *Paralympics* in den Sportarten *Para Tischtennis, Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Floorball (ID)* und insbesondere *Fußball (ID)* als integrative Veranstaltung sehr gut entwickelt haben und sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Die Teilnahme am Jugend-Länder-Cup, den Landesjugendspielen, den Landeswinterspielen oder den Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde ist für die Mitglieder der Sportjugend selbstverständlich.

## Wettkampf- und Leistungssport

Anja Pöppich, Landestrainerin im BSSA, informierte über die erreichten Erfolge der Leistungssportler, die Arbeitsschwerpunkte und gab einen Ausblick auf die *Paralympics 2020* in Tokio. Der Präsident bedankte sich für die sachlichen Diskussionen, die konstruktive Mitarbeit und beendete die Hauptausschusstagung mit einer Werbung für

die Funktion als Kassenprüfer, Beisitzer des Ehrenrates sowie eine Vertreterin bei der LSB-Frauenvollversammlung für die neue Legislatur ab April 2020.

### Übersicht über gefasste Beschlüsse

1. Delegiertenschlüssel für Verbandstag (pro 150 Mitglieder ein Delegierter)
2. Richtlinie zur medizinischen Betreuung\*
3. Rezertifizierungsverfahren ab 2020
4. Ausbildungsrichtlinie\*
5. Jahresabschluss 2018
6. Vorläufiger Haushaltsplan 2020
7. Finanzordnung – Ergänzungen/Änderungen\*
8. Sportordnung\*



\*Die neu gefassten Ordnungen und Richtlinien des BSSA sind auf der Homepage unter [www.bssa.de](http://www.bssa.de) als Download erhältlich.

# Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre BSSA – Verbandstag mit Neuwahlen

Am Samstag, 18. April 2020 im H+Hotel Halle/Peißen

### Festveranstaltung 30 Jahre BSSA (10:00–12:30 Uhr)

- Rückblick 30 Jahre BSSA
- Festredner: Willi Lemke, ehem. Manager SV Werder Bremen, Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung a. D.
- Ehrung der Sieger des 3. BSSA-Fotowettbewerbes
- kurze Interviews mit Gästen
- Herausgabe einer Festschrift

### BSSA Verbandstag

#### Zeitschiene im Vorfeld des Verbandstages:

- Versand der Einladungen an alle Mitgliedsvereine am 10. Januar 2020
- Anträge an den Verbandstag und Namen der Delegierten sind bis zum 17. Februar 2020 einzureichen
- Versand der Einladungen an die Delegierten bis zum 6. März 2020

#### 18.04.2020 (14:00–ca. 16:30 Uhr)

- Satzungsänderungen (Neufassung)
- Entlastung des Präsidiums für die abgelaufene Legislatur 2015–2019/2020
- Neuwahl des Präsidiums, der Kassenprüfer und des Ehrenrates

### Festliche Abendveranstaltung (19:00–01:00 Uhr)

- für BSSA-Mitgliedsvereine kostenfrei als Dankeschön für das Engagement in den Vereinen des BSSA in den vergangenen fünf Jahren
- Buffet, Liveband zum Tanzen, Artistik und Unterhaltung
- Auftritt der Deutschen Meister im Rollstuhltanz Andrea Naumann Clement und Jean-Marc Clement

# Engagement in Sport und Gesellschaft hat hohen Wert

## Landtagspräsidentin ehrt BSSA-Vereine aus Halle (Saale), Bad Dürrenberg und Magdeburg

von Annette Lippstreu

In gemütlicher Atmosphäre im Landtag und einer interessanten wie auch informativen Runde ehrte die Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt, Gabriele Brakebusch, am 4. November 2019 drei Vereine des BSSA für ihre vielfältigen Aktivitäten. Sie betonte in den Gesprächen den hohen Wert des sportlichen und gesellschaftlichen Engagements. Mit dieser Ehrung, die aktiven BSSA-Vereinen bereits zum 26. Mal zuteilwurde, würdigte sie im Namen der Landtagsfraktionen insbesondere die Arbeit im Rehabilitationssport. Dieser gewinnt vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Bevölkerung sehr stark an Bedeutung, was sich in der immens steigenden Nachfrage in den Vereinen des Verbands zeigt. Nach der heißen Jubiläumsveranstaltung *30. Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde*, die in diesem Jahr erstmals der **SV Halle** ausrichtete, ehrte Gabriele Brakebusch den Verein mit einer Prämie in Höhe von 400 Euro. Sie zollte damit nicht nur der Arbeit für die Traditionsveranstaltung Anerkennung, sondern auch dem Wirken des **SV Halle** als Anbieter von Rehasport. In seiner *Abteilung Rehabilitationssport* sind aktuell 503 Mitglieder sowie zahlreiche Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft aktiv. In 82 Gruppen bietet er Rehabilitationssport mit ärztlicher Verordnung in den Erkrankungsbereichen *Orthopädie* und *Geistige Behinderung* an. Das engagierte Wirken von 17 lizenzierten Übungsleitern leistet einen wesentlichen Anteil für rehasportliche Angebote in der Stadt Halle (Saale). Die Auszeichnung, die zur Anschaffung neuer Sportgeräte genutzt werden soll, nahmen der Abteilungsleiter Rehabilitationssport Klaus Röpke und Dr. Thomas Prochnow, Gesamtleiter der 30. Landessportspiele, entgegen. Verhältnismäßig jung in der Familie der BSSA-Vereine ist der **Rehasportverein**



Dr. Thomas Prochnow, Gabriele Brakebusch, Klaus Röpke, Caroline Schober, Cornell Kairies, Jürgen Bethge, Dr. Volkmar Stein, Michael Hentrich (v. l.) | Foto: pandamedien

**Bad Dürrenberg.** Er wurde 2012 mit dem Ziel gegründet, den Einwohnern von Bad Dürrenberg und der umliegenden Städte, Gemeinden und Dörfer qualitativ hochwertigen Gesundheits- sowie Behinderten- und Rehabilitationssport anzubieten. Die 288 Mitglieder sowie Teilnehmer am Rehasport ohne Vereinsmitgliedschaft nutzen die Angebote in 36 Übungsgruppen für die Erkrankungsbereiche *Orthopädie* und *Innere Medizin*. Sie werden von zehn speziell ausgebildeten und lizenzierten Übungsleitern betreut. Die Ehrung durch die Landtagspräsidentin nahmen die Vereinsvorstände Caroline Schober und Cornell Kairies entgegen. Sie werden die Prämie in Höhe von 300 Euro für Mitarbeiterqualifizierungen im Verein nutzen. Der **Magdeburger Sportverein 90** (MSV 90) ist seit 1991 Mitglied im BSSA und hat in seiner *Abteilung Behindertensport* derzeit 19 Mitglieder. Die Mitglieder engagieren sich in den Wettkampfsportarten *Para Kegeln* und *Torball für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen* und können auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge verweisen. Die Para Kegler des MSV 90 erkämpften bei der EM 2019 eine Silber- und eine Bronzemedaille. Bei den Deutschen Meisterschaften der Sektionen *Kegeln Classic*, *Bohle* und *Schere* des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS)

waren sie in diesem Jahr mit acht Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailles erfolgreich. Nach dem Aufstieg der Torballer des MSV 90 in die zweite Bundesliga 2018 steigerte sich das Team in diesem Jahr und spielt aktuell in der ersten Bundesliga des DBS. Im Jahr 2019 führte die Abteilung drei erfolgreiche Turniere durch. Zum 29. Mal fand in Magdeburg ihr Internationales Torballturnier statt, das Integrationstorballturnier in Niederdodeleben erlebte seine achte Auflage und blinde und sehbehinderte Kegelfreunde erlebten in Magdeburg das 20. Pokalkegelturnier des Vereins. Die Ehrung in Höhe von 200 Euro nahmen dessen Vorsitzender Michael Hentrich und der Abteilungsleiter Behindertensport Jürgen Bethge entgegen. Sie wird in die Anschaffung neuer Sportkleidung investiert. Der BSSA kam übrigens nicht mit leeren Händen in den Landtag. Sein Präsident Dr. Volkmar Stein und Geschäftsführerin Andrea Holz überreichten Gabriele Brakebusch eine Bildcollage von den 30. Landessportspielen. „Leider war ich in diesem Jahr terminlich verhindert, so habe ich nun doch einen kleinen optischen Eindruck“, freute sich die Landtagspräsidentin und ließ den Termin der Spiele 2020 in Magdeburg gleich in ihren Kalender eintragen.

# Gemeinsam und Miteinander – Rückblick mit Ausblick

## BSSA und Fußballverband Sachsen-Anhalt verlängern Kooperation

von Dirk Overbeck



Eröffnung der 30. Landessportspiele (Fußball) in Halle-Neustadt | Fotos (4) Bernd Hammelmann

Fast unbemerkt analysieren und planen gegenwärtig rührige Freunde im Haupt- und Ehrenamt in den Fachverbänden, Vereinen, Werkstätten und Förderschulen Aktivitäten, um das *sportliche Leben* mit den ihnen anvertrauten Menschen mit einer Behinderung nicht nur im Fußball zukunftsorientiert zu gestalten.

Nicht vergessen sind aus einer Vielzahl an regionalen und bundesweiten Wettbewerben die Erlebnisse und Platzierungen. Auch wenn am Ende für die meisten Sportler die Teilnahme an einem Turnier dominiert und in Erinnerung bleibt, haben Medaillenplätze oder Erfolge bei Qualifikationen auch für sie einen besonderen Stellenwert.

So freuten sich der BSSA-Fachwart und Landestrainer Steffen Winkelmann und seine Trainerkollegen in den Werkstätten über den diesjährigen Vizemeistertitel der Landesauswahl bei der Deutschen Meisterschaft (ID) der Länder in Saarbrücken. Auch die Fußballer vom SV Rotation Aschersleben um ihren Trainer Chris Siegmund waren erfolgreich, standen sie doch bei den Landesmeisterschaften

2019 zum wiederholten Male auf dem Treppchen. Für viele Spieler aus dem Haus am Hügel der Lebenshilfe Merseburg und deren Leiterin Frau Jeanette Schmidt spielt weniger die Platzierung als vielmehr eine Teilnahme an einer höheren Wettkampfkategorie eine Rolle.

Bei den 30. Landessportspielen vom BSSA mit dem 6. Offenen integrativen Fußballturnier galt es nicht nur für die teilnehmenden Mannschaften im Stadion Halle-Neustadt dabei gewesen zu sein. Auch die eingesetzten Kampf- und Schiedsrichter erlebten mit ihnen gemeinsam ein Turnier mit besonderem Erlebniswert. „Die Möglichkeit des Einsatzes von Spielern, in Kooperation mit dem 1. FC Merseburg, und das Knüpfen von Kontakten waren eine tolle Erfahrung“, resümiert Jeanette Schmidt. Da der integrative Charakter von Sport von elementarer Bedeutung ist, möchte sie weitergehende Kooperationen mit dem 1. FC Merseburg ausloten. Diese Möglichkeiten sehen auch die Inklusionsbeauftragten der DFB-Stiftung Sepp Herberger sowie der Landesfußballverband (FSA).

Um Fußballern mit Behinderungen den Zugang in die Fußballfamilie zu erleichtern, werden Aktivitäten durch den Hallenschen FC, den 1. FC Magdeburg oder Sportfreunden in den Kreis- und Fachverbänden in Sachsen-Anhalt nicht erst seit 2015 in Form von Vereinbarungen unterstützt. Richtungsweisend hierfür ist die im Rahmen der 30. BSSA-Jubiläumssportspiele bis ins Jahr 2021 verlängerte Vereinbarung mit dem BSSA.

Am 14. November hatte der FSA die Geschäftsführer der Fachverbände BSSA, Special Olympics Sachsen-Anhalt (SOSA), Landesarbeitsgemeinschaften Werkstätten für behinderte Menschen (LAG WfbM) und Landesverband der Lebenshilfe (LH) sowie Verantwortliche vom LandesSportBund (LSB) und dem Landesschulamt zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Es wurden Möglichkeiten der weiteren Gestaltung der FSA-Inklusionsoffensive im Jahr 2020 diskutiert.

Mit Blick auf integrativ-inklusive Wettkampfhöhepunkte, weiterer Möglichkeiten der Kommunikation und fachspezifischer Aus- und Weiterbildung gilt es, sich gemeinsam auf realistische Ziele zu verständigen. Denn auch weiterhin soll der integrative Charakter des Sports zur Entfaltung kommen.

Ganz im Sinne all der Sportler in den Zielgruppen sollte es getreu dem Slogan *Gemeinsam und Miteinander* gelingen, angedachte Aktivitäten zu motivierenden Höhepunkten werden zu lassen.



Verlängerung der bestehenden Vereinbarung von 2015 bis 2021 durch Dr. Volkmar Stein (Präsident BSSA) und Lothar Bornkessel (Vizepräsident FSA) in Anwesenheit von Katrin Kunert (Vizepräsidentin DBS)

# Übungsleiter/-innen gesucht!

## Kampagne zur Akquise von neuen Übungsleitern ist gestartet

von Matthias Neumann

Unter dem Motto *Übungsleiter für Rehasport gesucht – sei aktiv und melde dich!* startete kürzlich eine breit angelegte Kampagne für die Akquise von Übungsleiter/-innen. In den kommenden Monaten wird mit Plakaten, Roll-Up-Bannern, Flyern und Postkarten kräftig die Werbetrommel für diese wichtige Aufgabe gerührt. Mit der Kampagne unterstützt der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA) seine Mitgliedsvereine bei der Suche nach dringend benötigten neuen Übungsleiter/-innen. Die stetige Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung führt zu einem höheren Bedarf an Rehasport-Angeboten in den Vereinen und Einrichtungen. Damit einher geht ein Mehrbedarf an lizenzierten Übungsleiter/-innen. Eine Umfrage unter 14 BSSA-Mitgliedsvereinen ergab, dass rund 200 neue Übungsleiter/-innen gebraucht werden. Eine wahre Mammutaufgabe! Und die Suche gestaltet sich zunehmend schwieriger. Deshalb baten viele Vereine den BSSA um Unterstützung bei der Akquise. Dieser suchte sich Verbündete und fand sie bei der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und im Verein für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. In einer Kick-off-Veranstaltung auf dem Campus der Universität, zu der auch Medienvertreter eingeladen waren, fiel am 16. Oktober der offizielle Startschuss für die Kampagne. Sie läuft zunächst über zwei Jahre und soll vornehmlich junge Menschen dafür begeistern, sich ausbilden zu lassen und sich im Rehabilitationssport zu engagieren. Die Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität haben die Möglichkeit, eine Ausbildung als Übungsleiter/-innen zu absolvieren. Fünfzig Prozent der Ausbildungskosten übernimmt die Uni. Rektor Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan sieht seine Universität bei der Gewinnung von dringend benötigten Übungsleiterinnen und Übungsleitern in der Pflicht: „Der Universität gelingt es wie



v. l. n. r.: Jörg Möbius (Leiter des BSSA-Regionalzentrums Nord), Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Marie Gottschalk und Dr. Volkmar Stein (Präsident BSSA) | Foto: Jana Dünnhaupt

wenigen anderen Einrichtungen der Region, junge Menschen nach Sachsen-Anhalt zu holen“, so Strackeljan. „Unser Ziel ist es, nicht zuletzt durch Angebote wie das eines Engagements im BSSA, hochqualifizierte Absolventinnen und Absolventen im Land zu halten.“

Eine davon ist Marie Gottschalk. Sie kam aus Rostock zum Studium der Sportwissenschaft an die Uni Magdeburg. „In Mecklenburg-Vorpommern gab es damals einfach die Angebote nicht“, so die Übungsleiterin im VSB 1980 Magdeburg. „Ich habe zu Beginn meines Studiums gekellnert, aber im Master wollte ich mit meiner Arbeit nicht mehr nur das Studium finanzieren, sondern auch Chancen für mich schaffen.“ Die Entscheidung für den Job als Übungsleiterin beim VSB 1980 war für sie genau richtig, denn nach dem Abschluss wurde sie auf eine Vollzeitstelle übernommen.

Aber nicht nur an den Universitäten werden Nachwuchskräfte gesucht. Auch an Berufsschulen in Halle (Saale), Magdeburg, Dessau und Wernigerode wird es im Rahmen der Kampagne Informationsveranstaltungen geben, um mög-

lichst viele Interessierte direkt anzusprechen. Und wer vielleicht schon ganz konkret nach einer Stelle sucht, der wird in der Stellenbörse auf der BSSA-Homepage fündig. Hier ist eine Reihe von Angeboten veröffentlicht. Nachschauen und Weitersagen lohnt sich also!

### LSB ehrt BSSA

Auf seinem außerordentlichen Landessporttag am 23. November 2019 ehrte der LandesSportBund Sachsen-Anhalt (LSB) den BSSA mit dem Preis „Sport- und Bildungsarbeit der Landesfachverbände 2018“ sowie einem Sonderpreis für die *Landessportspiele*.

Die Auszeichnung nahm die Vizepräsidentin für Finanzwirtschaft Karola Schoenenburg entgegen. Das Präsidium des BSSA gratulierte den neuen LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange und allen Mitgliedern des Präsidiums zur Wahl sowie Andreas Silbersack zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten.

# Infoveranstaltungen im Rehasport



Beratung Gesundheitstage Magdeburg | Foto: Jens Strackeljan



Beratung zum Aktionstag in Dessau | Foto: Tumorzentrum Dessau

14./15.09.2019

## Aktionstag des Tumorzentrums Dessau

Enrico Schleinitz, Mitarbeiter des Vereins *rehoVital – Ihr Rehasportverein für medizinisches Gesundheitstraining e.V.* informierte Interessierte und Betroffene über die Rehasport-Angebote für Menschen mit einer Krebserkrankung.

## Gesundheitstage Magdeburg

Im Rahmen der Gesundheitstage in Magdeburg wurde der Infostand des BSSA von den Mitarbeitern des Regionalzentrums Nord betreut. Alle Interessierten erhielten Infomaterialien zum Rehasport und die Adressen der Vereine.

20.09.2019

## Aktionstag zur Gesundheitsförderung

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Kröllwitz und dem BG Klinikum Bergmannstrost fand am 20.09.2019 ein Aktionstag zur Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter/-innen der Kliniken statt. Doreen Seiffert informierte die Mitarbeiter/-innen über die Möglichkeiten des ambulanten Rehasports.

19.10.2019

## Krebsaktionstag der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft

Der Krebsaktionstag der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V. ist in der Region das größte Forum für Betroffene und Angehörige zu diesem Thema. Betroffene haben die Möglichkeit, über Vorträge und Expertensprechstunden zu den neuesten Behandlungsmethoden mit erfahrenen Experten ins Gespräch zu kommen. Der BSSA beteiligte sich mit einem Infostand.

19.10.2019

## 20. Familien-Infotag Aktiv gegen Krebs

Am 19. Oktober 2019 veranstaltete das Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V. zum 20. Mal den Familien-Infotag unter dem Motto *Aktiv gegen Krebs – Sie fragen, Ärzte beraten*. Den Besuchern wurde ein interessantes und vielfältiges Programm geboten. Interessierte Besucher und Betroffene konnten sich an zahlreichen Ständen wie z. B. am Infostand des BSSA informieren. Birgit Strackeljan (Mitarbeiterin des Regionalzentrums Nord) betreute den BSSA-Infostand gemeinsam mit André Napiontek (Geschäftsführer des VGBS Magdeburg e.V.).



# Dauerhafte Informationen zum Rehasport

## BSSA übergibt Informationstafel zum ambulanten Rehabilitationssport im Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg

von Doreen Seiffert



Einweihung der Infotafel Rehasport: v. l. Doreen Seiffert, Silke Gebhardt, Dr. Claus Peter Cornelius, Deddo Lehmann | Foto: Wolfgang Gorsboth

Mit einer Informationstafel veranschaulicht der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) seit dem 30.09.2019 im Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg seine Angebote im ambulanten Rehabilitationssport. Der Geschäftsführer und Kurdirektor

Deddo Lehmann und der Chefarzt der Abteilung *Gynäkologie* Dr. med. Claus Peter Cornelius präsentierten die Tafel gemeinsam mit der stellvertretenden Geschäftsführerin des BSSA Silke Gebhardt und der Referentin für Rehabilitationssport Doreen Seiffert. Kurdirektor

Deddo Lehmann begrüßte alle Anwesenden und informierte darüber, dass bereits seit 2008 ein Netzwerk zwischen der Klinik und dem Kneipp-Verein Bad Schmiedeberg e. V. besteht. Der Verein nutzt die Räumlichkeiten sowie das Schwimmbad der Klinik. Silke Gebhardt dankte der Klinik für die Möglichkeit, die Rehasport-Tafel in den Räumlichkeiten der Klinik langfristig zu installieren. Sie wies darauf hin, dass der BSSA mit seiner Informationstafel und dem beiliegenden Material Patienten bereits während der stationären Rehabilitation direkt ansprechen möchte, um so frühzeitig wichtige Hinweise für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt zu geben. Ziel ist es, anschließend an die Rehabilitationsmaßnahmen in der Klinik die Menschen zu motivieren, sich weiterhin sportlich im Verein wohnortnah zu betätigen. Das Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg ist die sechste Rehaklinik in Sachsen-Anhalt, die ihren Patienten dieses wichtige Informationsmedium offeriert. Für weitere Kliniken sind ebenfalls derartige Tafeln vorgesehen.

## Vereinfachtes Verfahren

### Änderung der Verfahrensweise zur Rezertifizierung von Rehabilitationssportgruppen

von Doreen Seiffert

Am 29. Juni 2019 beschloss der Hauptvorstand des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) die neue Richtlinie zur Durchführung des Rehabilitationssports im DBS. Die aktuelle Richtlinie sieht vor, dass in Bezug auf die Rezertifizierung von Rehabilitationssportgruppen eine Datenaktualisierung mindestens aller zwei Jahre vom jeweiligen Landesverband sichergestellt werden muss. Die Form dafür legt der jeweilige Landesverband fest. Mit Beschluss der neuen Richtlinie konnte auch das Rezertifizierungsverfahren beim BSSA verein-

facht werden. Am 9. November 2019 beschloss der Hauptausschuss des BSSA die Änderung der Verfahrensweise zur Rezertifizierung von Rehabilitationssportgruppen in Sachsen-Anhalt. Jeder Mitgliedsverein, der Rehasport anbietet, erhält zum Ende des Jahres per E-Mail das Formular *Jahreserklärung sowie Beauftragung zur Rezertifizierung für das Jahr 2020*. Mit diesem Formular bestätigt der Verein, dass Änderungen der Rehasport-Gruppen unverzüglich an den BSSA gemeldet werden und der BSSA dazu berechtigt wird, für 2020 alle

zertifizierten Gruppen, die im entsprechenden Jahr ihre Gültigkeit verlieren, zu rezertifizieren. Das Formular ist bis spätestens 10. Januar 2020 per E-Mail oder Post an die Geschäftsstelle des BSSA zu schicken. Die Rezertifizierung der Gruppen erfolgt wie bisher quartalsweise, d. h. der BSSA rezertifiziert die pro Quartal angezeigten Gruppen, jedoch ohne Aufforderung des Vereins. **Somit entfällt der Antrag auf Rezertifizierung für jede einzelne Rehabilitationssportgruppe (Rehabilitationssportangebot) im Jahr 2020.**

# Kids Aktiv – wie ist die Resonanz?

## Start einer Befragung im Rahmen des Projekts Kids Aktiv

von Judith Hallensleben

Das Projekt *Kids Aktiv – Rehasport für Kinder und Jugendliche* der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA) findet im nächsten Jahr seinen Projektabschluss. Im Rahmen des Projekts, welches seit dem 5. September 2018 in Zusammenarbeit mit den Sozialpädiatrischen Zentren in Halle (Saale) und Magdeburg umgesetzt wird, soll noch in diesem Jahr eine Befragung gestartet werden. Ziel ist es, einen Überblick über die Zufrie-

denheit der teilnehmenden Kinder und deren Eltern mit dem Rehasport-Angebot zu erstellen. Des Weiteren gilt es herauszufinden, wie viele Kinder bisher für eine Mitgliedschaft in einem Verein gewonnen werden konnten bzw. Interesse daran haben, langfristig im Sportverein aktiv zu sein. Im Zeitraum vom 1. Dezember 2019 bis 31. März 2020 werden alle Kinder (bis 14 Jahre) und Eltern der teilnehmenden Vereine gebeten, an dieser Befragung teilzunehmen.

Alle teilnehmenden Vereine erhalten die Fragebögen für die Kinder und die Eltern vom BSSA per Post zugesandt. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Projekts im Juni 2020 und in der *Leben mit Sport* werden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, Eltern sowie Kindern und freuen uns auf zahlreiche ausgefüllte Fragebögen.

### Neue Formulare für die Erstberatung von Kindern und Jugendlichen im Rehasport

Im Gegensatz zur Erstberatung mit Erwachsenen wird die Erstberatung im Kinder-Rehasport gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten durchgeführt. Infolgedessen wurden im Rahmen des Projekts *Kids Aktiv – Rehasport für Kinder und Jugendliche* die Formulare für die Erstberatung angepasst. Weiterhin sind organisatorische Abläufe – z. B. die Aufsichtspflicht oder die Abholung des Kindes – zu beachten. Diese sind in einer Checkliste zusammengefasst.

#### Alle Mitgliedsvereine erhalten folgende Arbeitshilfen und Formulare kostenfrei beim BSSA:

- Checkliste/Gesprächsleitfaden für die Erstberatung
- Einwilligungserklärung Datenschutz
- Beratungsprotokoll
- Eingangsfragebogen

Gern stellen wir Ihnen die Formulare zu Verfügung!

Bei Interesse schicken Sie eine E-Mail an: [d.seiffert@bssa.de](mailto:d.seiffert@bssa.de)



Foto: Andreas Lander

## **i** BSSA begrüßt neuen Mitgliedsverein



### Abteilung Behinderten- und Rehasport des Sportverein Franckesche Stiftungen 2008 e.V.

**Aufnahme am: 9. September 2019**

**Stadt: Halle (Saale)**

**Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke**

**Bild: Übergabe Aufnahmeurkunde. V. l. Mario Lesser (stellvertretender Geschäftsführer), Stefanie Dürrenfeld (Kordinatorin Sport und Gesundheit), Dr. Carsten Jany (Übungsleiter)**

**Foto: Doreen Seiffert**

## **i** Neue Rehasport-Übungsleiter\*innen

Der BSSA begrüßt neu ausgebildete Übungsleiter\*innen, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen viel Freude bei der zukünftigen Arbeit in den Vereinen.



Ausbildung Übungsleiter\*innen Orthopädie | Foto: Silke Gebhardt

# Themenplan BSSA

## Netzwerktreffen/Seminare im 1. Halbjahr 2020

Datum	Thema	Inhalt	Ort
Fr, 24.04.20 9:00–15:00 Uhr Meldeschluss: 27.03.20	<b>Seminar Praxiswissen Rehasport - gut organisiert!</b> Referenten: A. Holz/D. Seiffert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen des Rehabilitations-sports</li> <li>• Organisatorische Abläufe des Rehabilitationssports</li> <li>• Abrechnung, Verwaltung</li> </ul>	Halle (Saale), Geschäftsstelle des BSSA
Sa, 09.05.20 9:00–15:00 Uhr Meldeschluss: 09.04.20	<b>Netzwerktreffen Übungsleitergewinnung im Sportverein – Möglichkeiten und Chancen</b> Referenten: J. Möbius/D. Seiffert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiterorganisation im Sportverein</li> <li>• Möglichkeiten der Übungsleiter-gewinnung</li> <li>• Stellenbeschreibung</li> <li>• Teambildung</li> </ul>	Magdeburg
Fr, 05.06.20 9:00–15:00 Uhr Meldeschluss: 08.05.20	<b>Seminar Praxiswissen Vereinsrecht</b> Referenten: Rechtsanwälte S. Wunsch, M. Maurer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenbereiche des Vorstandes</li> <li>• Satzung des Vereins, Vereins-ordnungen</li> <li>• Mitgliederversammlung</li> <li>• Rechte und Pflichten der Mitglieder des Vereins</li> </ul>	Halle (Saale), Geschäftsstelle des BSSA
Sa, 13.06.20 9:00–15:00 Uhr Meldeschluss: 15.05.20	<b>Seminar Praxiswissen Marketing im Sportverein</b> Referentin: A. Lippstreu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing im Sportverein</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Halle (Saale), Geschäftsstelle des BSSA

### **i**

#### Hinweise:

Die Anmeldung für Seminare und Netzwerktreffen erfolgt per Anmeldeformular, Download **unter: [www.bssa.de](http://www.bssa.de)**

Die Teilnehmergebühr orientiert sich an den Lehrgangsgebühren (Tagessatz Fortbildung) des BSSA.

### Fehler im Fort- bildungsplan 2020

Bei der Fortbildung **B20-F14 Yoga trifft Rehabilitationssport** hat sich bedauerlicherweise der Fehlerkegel eingeschlichen. Die Fortbildung findet richtigerweise am **07.-08.11.2020 in Halle (Saale)** statt! Der Meldeschluss ist der 12.09.2020.

# Tanz bringt Körper und Seele in Schwung

Fünf Senioren-Tanzgruppen sind beim Stendaler BRS SV mit Begeisterung aktiv

von Axel Ruland



Hoch das Bein und mitgetanzt. Unter Anleitung von erfahrenen Tanzleiterinnen, alle haben übrigens eine Zertifizierung für diese Aufgabe in der Tasche, stehen die verschiedensten Tänze unter dem Motto *Bewegung mit Musik* auf dem Trainingsprogramm. | Fotos: Axel Ruland (4)

Wenn sie tanzen, sind sie woanders. Und wo sind sie, die Tanzbegeisterten der Bewegung mit Musik aus der Altmark? Na, das ist längst kein Geheimnis mehr im Kreis Stendal, denn beim Behinderten-, Rehabilitations- und Seniorensportverein (BRS SV) Stendal wird einmal in der Woche eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt. Der BRS SV, gegründet 1998, zählt mit 609 Mitgliedern zu den größten Vereinen in der Region und bietet ein breites Programm in Sachen *Gymnastik, Kegeln, Bosseln, Sitzball, Wassergymnastik, Schwimmen* und *Bewegung mit Musik* an. Letztere Abteilung, 2005 von Sigrid Kämpfe aus der Taufe gehoben, hat mittlerweile fünf Tanzgruppen auf dem Vereinsparkett. Rund 125 Teilnehmer im Alter von 50 bis 92 Jahren nutzen dieses Angebot mit großer Begeisterung. „Die große



Sigrid Kämpfe

Resonanz zeigt uns, dass die Damen und Herren im Seniorenalter nicht nur viel Freude an schöner Musik haben, sondern auch Bewegung durch das Tanzen erleben“, so die Tanzleiterin Sigrid Kämpfe. Die Abteilungsleiterin für den Tanz Marlies Kaspereit sieht vor allem die Möglichkeit des Miteinanders in der sozialen Begegnung. Bekannt ist, dass sich Tanzen positiv auf Muskeln und Gelenke auswirkt und die Bewegungssicherheit fördert. Ebenfalls wird dabei das Gedächtnis trainiert. „Das Wichtigste ist und bleibt, dass Menschen Freude an rhythmischer Bewegung erleben, damit der Seniorenalltag einen besonderen Farbtupfer in puncto Gesundheit erhält“, unterstreicht Marlies Kaspereit. Den Bewegungsmöglichkeiten durch Musik und Tanz werden beim BRS SV keine Grenzen gesetzt,



Marlies Kaspereit

denn seit 2014 findet auch das Tanzen im Sitzen viel Zuspruch. Tanzleiterin Brunhilde Schröder weiß davon zu berichten, denn hierbei kommen nicht nur einfache Tänze vom Stuhl aus zur Ausübung, sondern es finden auch Gespräche oder Aktivitäten zu bestimmten Themen statt: Zum Beispiel sollen Lieder und Gedichte u.a. die Gedächtnisleistung erhöhen. Vereinsvorsitzende Christel Haaker freut sich über diese Entwicklung im Vereinsangebot. „Die Sektion *Bewegung mit Musik* hat sich zu einem weiteren Aushängeschild in Stadt und Umland gemauert. Wir wollen diesbezüglich auch keinen Stillstand, denn im Plan haben wir den Tanz am Rollator und den wollen wir unbedingt auf den Weg bringen“, erläutert die Vereinschefin die Zukunftsvisionen.



Christel Haaker

# 10.000 Jugendliche in neun Jahren

## Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule

von Annette Lippstreu



Technik und Geduld beim Erlernen des Rolli-Fahrens gehören dazu | Fotos (2) pandamedien

Seit März 2011 tourt das Team des landesweiten Schulprojektes Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule durch Sachsen-Anhalt. Zwischen Arendsee und Zeitz sammelten in den vergangenen neun Jahren mehr als 10.000 Jugendliche Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl. In einigen Schulen ist der Besuch des Rolli-Teams fester Bestandteil der Jahresplanung. Projektkoordinator Volker Möws vom BG Klinikum Bergmannstrost Halle, die Rolli-Trainer Mathias Sinang und Frank Semmler sowie Robert Strohschein, Richard Reichenbach und Paul Beyer vom BSSA erreichten in diesem Jahr mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler in 22 Schulen.

In Zusammenarbeit mit MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung war das Rolli-Team erstmalig am Ludwigsgymnasium Köthen und zum zweiten Mal an der Waldschule Hettstedt beim Medienprojekt der Mitteldeutschen Zeitung *KLASSE 2.0* zu Gast.

Auch 2019 bestätigten sich Erfahrungen der Vorjahre: Anfängliche Berührungsängste verschwinden schnell, sobald sich die jungen Leute, manchmal auch der eine oder andere Lehrer, in die Rollstühle gesetzt haben. Hier zeigt sich ein besonderer Vorteil des Projektes: Es sind ausreichend Rollis vorhanden, sodass alle am Projekt Teilnehmenden gleiche

Bedingungen haben. In den Sporthallen geht es unter Anleitung der Rollstuhl-Trainer mit Sportrollis flott zur Sache. Für viele der jungen Leute ist es überraschend, zu erleben, wie wendig und schnell die Sportstühle sind. Sie erleben den Rollstuhl nicht als Hilfsmittel, sondern als Sportgerät. Nach Staffelnwettbewerben und Sportspielen wird zu Bällen gegriffen und krönender Abschluss ist eine Runde Rollstuhlbasketball. Nicht selten wundern sich Sportlehrer, mit wie viel Begeisterung und Ehrgeiz Schüler, die sonst sportlich eher zurückhaltend sind, hier agieren. Beim Erkunden der Schulumgebung mit Volker Möws per Alltagsrollstuhl werden kleine Hügel oder Rampen plötzlich zur echten Herausforderung, wenn es gilt, die Kraft aufzubringen, um bergauf zu fahren oder Mut für die Bergabfahrt zu sammeln. Durch die Eigenerfahrung, wechselnde Untergründe wie Rasen, Kieswege oder Kopfsteinpflaster zu befahren, erkennen die Jugendlichen, welche Herausforderungen Rollstuhlfahrer im Alltag meistern müssen. Besonders interessant wird es, wenn eine halbe Schulklasse durch den Supermarkt rollt. Die oberen Regale sind nicht mehr erreichbar, die Gänge erscheinen viel enger. Die Hilfe anderer Kunden im Markt sind eine verblüffende Erfahrung.

In den abschließenden Gesprächsrunden mit Mathias Sinang und Frank Semmler, den echten Rollstuhlfahrern, hatten die Jugendlichen wieder die Chance, Fragen zum Leben im Rollstuhl zu stellen. Tabus gibt es dabei nicht und das Spektrum reicht von Fragen zum persönlichen Schicksal über Berufstätigkeit, Familienleben und Sexualität bis hin zu Sportangeboten für Rollifahrer, zur sozialen Absicherung und Hilfsmittelpreisen. Der Beifall der Schüler, positives Feedback der Lehrkräfte und der vielfache Wunsch nach Wiederholungen sind Motivation, das Projekt fortzuführen.

Das Projekt wird seit 2018 von den Partnern BSSA und BG Klinikum Bergmannstrost Halle umgesetzt. Es steht unter der Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner und wird von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt gefördert.

### **i** Info/Kontakt

[www.rollstuhlsportmachtschule-sachsen-anhalt.de](http://www.rollstuhlsportmachtschule-sachsen-anhalt.de)

<https://www.facebook.com/RollisportMachtSchule/>

# Geschichten, die fehlen. Von Menschen mit Beeinträchtigungen

Sonderausstellung im Stadtmuseum  
Halle (Saale) | 28.11.2019–10.05.2020

von Norbert Böhnke

„Einfach dabei sein können“ ist ein oft gehörter Wunsch von Menschen mit Beeinträchtigungen. Das Stadtmuseum Halle verfolgt bereits seit Jahren in seinen ständigen Ausstellungen und seiner Museumsarbeit inklusive Ansätze. Das entspricht seinem Leitbild als *Museum für alle*. Mit der neuen Sonderausstellung betritt das Museum Neuland.

Das Museumsteam fragte sich: Was ist über barrierefreie Zugänge hinaus notwendig? Wie können wir beeinträchtigten Menschen in der Stadtgeschichte mehr Sichtbarkeit verleihen? Wie ist nicht-beeinträchtigten Menschen zu vermitteln, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstverständlicher Bestandteil der Stadtgeschichte und -gesellschaft sind?

Ab 28.11.2019 sind die Antworten auf diese Fragen im Stadtmuseum zu sehen. Im historischen Ausstellungsteil *Geschichten von früher* trägt das Museum in 15 Kapiteln erstmals Geschichten zusammen, die beispielhaft Auskunft geben über das Leben beeinträchtigter Menschen in der Stadtgeschichte von Halle. Die Themen reichen vom halleschen Original Zither-Reinhold über die sogenannte *Blindenware* bis hin zur Betreuung von Menschen mit seelischen und geistigen Beeinträchtigungen zu DDR-Zeiten. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Der gegenwartsbezogene Ausstellungsteil *Geschichten von heute* zeigt 35 Geschichten, die Menschen mit Beeinträchtigungen seit März 2019 eingebracht haben. Unter den Exponaten finden sich zum Beispiel ein Buch, das das Leben eines gehörlosen Mannes auf den Kopf gestellt hat, ein Rollstuhl, der mit seiner Besitzerin um die halbe Welt gereist ist und ein Orden, der zwar für das Scheitern steht, aber dennoch über die Leidenschaft eines blinden Mannes für den Wassersport erzählt. Eine beide Teile verbindende Plattform bietet Raum, sich über Inklusion zu informieren und darüber zu diskutieren.

*Geschichten von früher* wird mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. *Geschichten von heute* wird im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

hallesaale\*  
HANDELSTADT

## Geschichten, die fehlen

Von Menschen mit Beeinträchtigungen

STADT  
MUSEUM  
HALLE  
ENTDECKEN!  
29.11.2019 bis 10.05.2020

„Geschichten von heute“ gefördert  
im Fonds Stadtgefährten der  
KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

„Geschichten von früher“  
gefördert von  
SACHSEN-ANHALT

[www.stadtmuseumhalle.de](http://www.stadtmuseumhalle.de)

## Mit Erfolg durch die Hölle

Schüler der SINE-CURA-Schule Quedlinburg starten erfolgreich beim Triathlon

von Dirk Harnisch

Am 31.08. fand im Rahmen des Mittel-  
distanztriathlons *Hölle von Q* zum ersten  
Mal die *Hölle Special* statt, ein Triathlon  
für Menschen mit geistiger Beeinträch-

tigung. Es gab die Möglichkeit, als Ein-  
zelstarter, aber auch als Staffel zu  
starten. Auch Schüler der SINE-CURA-  
Schule Quedlinburg gingen mit einer

Mädchen- und einer Jungenstaffel an  
den Start. Dabei galt es 150 Meter zu  
schwimmen, ca. 6 Kilometer Rad zu  
fahren und 2 Kilometer zu laufen.

Für die Mädchen starteten Bonny und Jenny Philipp sowie Janin Sechting und für die Jungen David Hegelsberger, Tommi-Lee Gramms und Lucas Rombusch. Geschwommen wurde auf dem Kiessee in Ditfurt. Der Start erfolgte als Einzelstart, sodass nicht gleich zu sehen war, wer der schnellste Schwimmer oder die schnellste Schwimmerin war. Sowohl Bonny als auch David schwammen beherzt los. Auch wenn David nach dem Start Probleme mit der Schwimmbrille hatte, konnte er sein gleichmäßig schnelles Tempo bis ins Ziel durchhalten. Am Ende erreichte er die schnellste Schwimmzeit der Staffelschwimmer, während Bonny am Ende leider nicht mehr mithalten konnte. Der Start der Radfahrer fand dann an

der Teufelsmauer in Neinstedt statt. Die schnellsten Schwimmer starteten dabei als erstes. Bei den Mannschaften führte also Tommy die Radfahrer an. Als Führender wechselte er auf Lucas, der beim Laufen die Führung bis zum Ziel auf dem Quedlinburger Marktplatz nicht mehr hergab. Die Mädchen mussten als letzte Staffel auf den Weg in Richtung Quedlinburger Marktplatz gehen. Mit großer Anstrengung fuhr Jenny bis zum Brühl und übergab dort an Janin. Auch sie bewältigte die Strecke und konnte unter dem Applaus der vielen Zuschauer auf dem Marktplatz die Ziellinie überqueren. Es war ein ganz besonderer Wettkampf und im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder dabei!



Im Bild v. l. n. r.: Lucas Rombusch, David Hegelsberger, Dirk Harnisch (Trainer), Janin Sechting, Tommy-Lee Gramms  
Foto: SINE-CURA-Schule Quedlinburg

## Wiedersehen schon nach kurzer Zeit

### 10. Mitteldeutsches Basketball-Turnier für Menschen mit geistiger Behinderung in Weißenfels

von Artur Wolff



Die Teams nehmen Aufstellung. | Foto: Ludwig Bez

Am 28. April und 4. Mai 2019 waren jeweils drei Teams unserer Basketballer zu Gast bei einem Heimspiel des SYNTAINICS MBC in der Stadthalle Weißenfels. Anlass dazu war ein kleines Jubiläum – das 10. Mitteldeutsche Basketball-Turnier für Menschen mit geistiger Behinderung vom 26.05.2018. Auf Anregung unseres langjährigen Moderators Jörg Freiwald lud die MBC-Führung alle Teilnehmer des

Turniers zu einem Heimspiel des MBC in der Saison 2018/2019 ein. Das sollte ein großartiges Erlebnis für alle werden. Vor dem Spiel gab es noch einen Fototermin mit Maskottchen und dem MBC-Dance-Team, was will die Fansseele mehr. Nun ging der Blick weiter zum nächsten Treffen, denn am 24. August 2019 startete das 11. Mitteldeutsche BBT, wieder in der Stadthalle Weißenfels. Alle gemelde-

ten Teams waren zur Stelle, als Punkt 10.00 Uhr nach kurzer Ansprache durch Arthur Wolff, Frau Elke Simon-Kuch von der MBC-Geschäftsleitung alle herzlich begrüßte und dann das Turnier 2019 eröffnete. Weitere Ehrengäste waren Dr. Lars Homagk als Vertreter des BSSA, zugleich auch Teamarzt des SYNTAINICS MBC, Frau Ines Prassler (Behindertenbeauftragte des BLK) und Frau Evi Höhne. Sie hilft uns zugleich seit mehreren Jahren als Hauptkampfrichterin. Danach startete das Turnier. In der Mittagspause erwartete der MBC-Fanclub *Das Rudel*, wie in jedem Jahr die Sportler, Betreuer und Schiedsrichter. Das Mittagessen gab es aus der Feldküche. Nach der Stärkung startete der Freiwurfwettbewerb, ehe das Turnier fortgesetzt wurde. Bei den Förderschulen siegte die Schlossgartenschule Weißenfels, während die Integra Weißenfelser Land die beste Werkstatt wurde. Großer Dank gilt allen Organisatoren, Schiedsrichtern und Helfern, die das diesjährige Turnier wieder zu einem großen Erfolg gemacht haben.

# Ralf-Vogel-Gedächtnisturnier

## Stendaler Sitzballer mit hervorragendem zweitem Platz

von Peter Frauendienst

Das Ralf-Vogel-Gedächtnisturnier am 20. Oktober 2019 in der Sporthalle Am Stadtsee in Stendal ist Geschichte. Die Vorsitzende des BRS SV Stendal Christel Haaker eröffnete das Turnier und stellte die zwölf teilnehmenden Mannschaften vor. Dresden, Holleben sowie die Gastgeber traten mit jeweils zwei Mannschaften an. Nach spannenden Spielen in der Vorrunde spielte erstmals die erste Stendaler Mannschaft um den Turniersieg. Es ging gegen das Team aus Neubrandenburg, eine der besten Mannschaften Deutschlands. Um hier einen Sieg zu erringen, durfte sich keiner einen Fehler leisten. Es war das Spiel der besten Schlagmänner im Turnier. Die Punkte gingen hin und her. Keiner konnten einen Vorsprung herauspielen. Der letzte Punkt der Stendaler wurde nicht anerkannt und die Schluss sirene ertönte. Das Glück war auf

der Seite der Neubrandenburger. Das zweite Team konnte leider nur den letzten Platz belegen. Um den Landesmeister zu ermitteln, mussten Holleben und Stendal noch einmal gegeneinander antreten. Das Sitzball-Team des BRS SV Stendal setzte sich mit einem Punkt ab und konnte den Landesmeistertitel verteidigen. Für Stendal spielten Gabriele Strauer, Lutz Wetzell, Michael Krause, Stefan Ohletz, Maximilian Steinberg, René Irhke, Kai Bischoff und Peter Frauendienst. Besonders gut und mutig zeigte sich der Stendaler Dustin Elsner. Sein erstes Turnier und das mit 11 Jahren. Alle Achtung! Insgesamt war das Turnier für alle Sitzballer ein sehr gutes Aushängeschild. Ein Dank geht an alle Sponsoren, insbesondere an die Landbäckerei, die Stadtwerken und Off & Hampe.

Als Turnierleiter hat Bernd Reinecke seine Sache wie immer souverän gemeistert. Auch die Pausenversorgung klappte hervorragend. Hierfür gilt der Dank Corinna Reinecke, Gritt Merten und Christa Frauendienst.

### Ergebnisse

1. FSV Neubrandenburg
2. BRS SV Stendal I
3. BSG Hannover
4. SGV Dresden I
5. TSV 78 Holleben I
6. SV Kreischa
7. TSV Stotel
8. SGV Dresden II
9. BSG Hemmingen
10. St. Gallen
11. TSV 78 Holleben II
12. BRS SV Stendal II

# Wahlversammlung in Köthen

## Der BSSV Köthen wählt neuen Vorstand

von Gisela Nicht



Der neue Vorstand des BSSV Köthen | Foto: BSSV Köthen

Der BSSV Köthen e. V. hat gemäß seiner neuen Satzung in der Mitgliederversammlung am 14.11.2019 einen neuen Vorstand gewählt. Die Amtszeit des neuen Vorstandes beträgt vier Jahre.

Dem Gremium werden Wilfried Langner (Vorsitzender), Dr. Giesela Nicht (Stellvertreterin), Susanne Brückner (Schatzmeisterin), Sybille Voigt (Kordinatorin Rehabilitationssport) sowie Gaby Ganzer

(Kordinatorin Sportarbeit) angehören. Mit seinen ca. 600 Mitgliedern ist der BSSV Köthen einer der größten Sportvereine im Landkreis. Er hat sich die Aufgabe gegeben, das Sportangebot zu sichern, die Entwicklung des Vereins voranzutreiben sowie ein ansprechendes Vereinsleben zu ermöglichen und aufrechtzuerhalten. Eine besondere Herausforderung stellt gegenwärtig die Suche nach Übungsleitern für den Vereins- und Reha-Sport und nach Rettungsschwimmern, vor allem aber die Suche nach einem betreuenden Arzt für die Herzsportgruppen dar. An dieser Stelle wenden wir uns an die Öffentlichkeit mit der Bitte um Unterstützung. Wenn jemand Interesse an einer dieser Tätigkeiten im BSSV Köthen hat, mögen sie oder er zu uns Kontakt aufnehmen:

Telefon: 03496/4156919 oder  
E-Mail: info@bssv-koethen.de.

# Planvolles Trainieren

## Sinn und Unsinn von Trainingsplänen am Beispiel des Laufens

von Thomas Prochnow

Einen langen Lauf wie den Marathon zu bewältigen, das bedarf einer guten Vorbereitung und dazu gehört auch ein Trainingsplan. Dieser setzt ein, wenn im Vorfeld bereits mehrere Monate gut und verletzungsfrei trainiert wurde. Der neue Trainingsplan hat ein spezielles Ziel und er gibt vor, an welchen Tagen und in welcher Phase der Vorbereitung welche Trainingseinheit anzugehen ist. Idealerweise hat der Athlet im Vorfeld einen Laufbandtest mit Laktatmessung absolviert. Somit hat derjenige, der den Trainingsplan erstellt, wichtige Basisdaten, um einen individualisierten Plan zu schreiben. Aber auch ein allgemeiner Trainingsplan kann zum erwünschten Erfolg führen. Dafür sollte jeder Läufer in der Lage sein, den Trainingsplan als das zu sehen, was er ist: ein Rahmen für das Training, der richtig gelesen, an die individuellen Lebensbedingungen und körperlichen Voraussetzungen angepasst wird. Dazu ist auch eine realistische und ehrliche **Selbsteinschätzung** nötig, sonst gerät das Vorhaben außer Kontrolle. Sieht ein von mir erstellter Trainingsplan beispielsweise viermal in der Woche eine Trainingseinheit vor, wobei eine am Wochenende ist, dann muss der Athlet schauen, ob das auch mit seinen persönlichen Bedingungen und seinem Umfeld konform geht. Sind die Arbeitszeiten beispielsweise montags bis freitags sehr umfangreich, ist es sinnvoll, nur einmal in der Woche zu trainieren und dafür zweimal am Wochenende. Dabei sind auch Absprachen mit der Familie wichtig. Verwenden Sie nicht die ganze Freizeit für das Training, wenn dann die Familie darunter leidet. Beziehen Sie Ihre Angehörigen in ihre Vorbereitungen ein. Kinder oder der Lebenspartner können Sie beim Training mit dem Fahrrad begleiten und Getränke reichen oder die Zeit nehmen. Ein schönes Plakat für den Wettkampf – gemalt von der Tochter oder dem Sohn – spornt beim Wettkampf dann doppelt an.

### Werden Sie nicht zur Geisel Ihres Trainingsplanes

Es gibt harte und leichtere Trainingseinheiten, es gibt Gipfelo- und Ruhewochen. Doch was passiert, wenn der Trainingsplan gerade große Umfänge und schnelle Zeiten vorsieht und Sie haben eine Erkältung. Dann heißt es, Ruhe bewahren und umdisponieren. Hier sollten dann leichtere Trainingseinheiten vorgezogen werden und das anstrengende Training kann ruhig auch noch eine Woche warten. Damit werden Sie erfolgreicher Ihren Wettkampf absolvieren. Ein straffes Durchziehen und Missachten seiner Umwelt und seines Körpers macht auch jeden noch so guten Trainingsplan unsinnig. Denn am Ende wird der angestrebte Erfolg ausbleiben und somit auch das gute Gefühl, richtig trainiert zu haben.

### Bei richtiger Anwendung sind Trainingspläne sinnvoll

Vielleicht gelingt das nicht gleich beim ersten Mal. Es ist wichtig, auch auf die innere Stimme zu hören. Das heißt nicht, dass Einheiten immer wieder weggelassen werden können. Dann wird der Erfolg natürlich auch ausbleiben. Aber insgesamt muss



Nicht immer schneller, sondern immer länger laufen! | Foto: SV Halle

### Macht Euch fit – Training für Laufeinsteiger

#### Startprogramm

**1. Trainingstag**  
5x2 min zügig gehen  
5x1 min laufen,  
Gehpause/Pulsmessung  
3x1 min laufen  
2x2 min zügig gehen  
**8 min laufen**



#### Ziel nach 10 Wochen (12)

**letzter Trainingstag**  
1x10 min laufen,  
Gehpause  
1x40min laufen,  
Gehpause/Pulsmessung  
1x8 min laufen  
**60 min laufen**

alles passen und eine Einheit ergeben: Athlet, Familie, Arbeit, Umfeld, Körper und Trainingsplan. Sinnvoll ist es auch, bei der Arbeit mit einem Trainingsplan zu sehen, in welchem Gelände und zu welcher Jahreszeit trainiert wird. Liegt z. B. lange ins Frühjahr hinein Schnee und die Bedingungen zum Laufen sind den ganzen Winter über schlecht, dann können Einheiten eben auch mal mit dem Langlaufski absolviert werden. Oder ein gutes Federballmatch fördert ebenso die allgemeine Ausdauer und ist zugleich eine willkommene Abwechslung für die Muskeln und Gelenke. Wohnen Sie in einer bergigen Gegend, ist zu beachten, dass das schnellere Lauftraining anders zu handhaben ist als auf einer flachen Strecke.

### Trainingspläne als dynamische Gebilde

Ein Trainingsplan ist also kein starres Gebilde, sondern muss von jedem Läufer individuell gelesen werden. So bleibt die Freude am Laufen lange erhalten. Natürlich gibt es auch Läufer, die ohne Plan gute Leistungen erbringen. Sie können mit viel Erfahrung ihren Körper gut einschätzen und behalten den sogenannten roten Faden des Trainings gut im Auge. Niemand sollte jedoch das Risiko eingehen und das Training im *Blindflug* absolvieren. Dafür gibt es unzählige wissenschaftlich fundierte Methoden, den Trainingsprozess auf allen Leistungsebenen erfolgreich zu steuern. In diesem Sinne sind Trainingspläne zu verstehen.

## Para-Leichtathletik-WM in Dubai

### Platz fünf mit persönlicher Bestleistung für Marie Brämer-Skowronek

von Anja Pöppich

Vom 7. bis 15. November fanden in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) die Weltmeisterschaften in der Para Leichtathletik statt. Zu dem 29-köpfigen Aufgebot von Bundestrainerin Marion Peters gehörte auch die für den BSSA startende Marie Brämer-Skowronek (SC Magdeburg/Abt. Behindertensport). Als Vize-Europameisterin 2018 stand Marie dann am Morgen deutscher Zeit im Kugelstoßring. In den Wurf- und Stoßdisziplinen der Rollstuhlfahrer werden immer alle sechs Versuche hintereinander absolviert. Marie holte sich mit 7,41 Metern einen hervorragenden fünften Platz und verbesserte ihre Bestweite um 15 Zentimeter. Nur 18 Zentimeter hinter Platz vier und dem begehrten Quotenplatz für Tokio gehört sie damit zur absoluten Weltspitze. „Leider kein Quotenplatz für Tokio, aber Platz vier und drei waren nicht so weit weg. Ich bin mit der persönlichen Bestleistung

beim Jahreshöhepunkt zufrieden und es ist noch Luft nach oben“, fasste Marie ihre Leistung zusammen. Auch Trainerin Theresa Wagner zeigte sich sehr zufrieden: „Wenn sie nicht die letzten Wochen vor Abflug krank geworden wäre, dann wäre sie jetzt bestimmt Dritte oder Vierte geworden. Ich habe ihr mindestens eine Weite von 7,60 Metern zugetraut.“ Und das hätte gereicht, denn Platz vier belegt mit 7,59 Meter die Neuseeländerin Jessica Gillan. Einzig die Chinesin Lijuan Zou war mit 8,76 Meter und Weltmeisterschaftsrekord weit vor der Konkurrenz. Nun heißt es, im nächsten Jahr noch einmal anzugreifen. Der DBS wird nun Normen vergeben, zusätzlich muss eine Platzierung unter den ersten sechs der Welttrangliste erbracht werden. Marie hat mit ihrer Leistung bei der WM gezeigt, dass mit ihr als beste Deutsche und zweitbeste Europäerin auch im nächsten Jahr zu

rechnen ist. Hier wird es voraussichtlich in Deutschland drei Wettkämpfe geben, bei denen die Normen erfüllt werden müssen. Am 04.07.20 wird sich die Bundestrainerin Para Leichtathletik mit ihrem Trainerstab beraten, am 18.07.20 kommt die offizielle DBS-Nominierungskommission zusammen und wird das endgültige Team für die Paralympics 2020 in Tokio bekanntgeben.

#### Ergebnisse

1	Lijuan Zou (CHN)	8,76 (CR)
2	Saida Amoudi (MAR)	8,09 (AR)
3	Vanessa Wallace (GB)	7,66
4	Jessica Gillan (NZL)	7,59
5	Marie Brämer-Skowronek (GER)	7,41 (PB)
6	Charleen Kosche (GER)	6,92
7	Basimah Najim (KUW)	5,75 (SB)
8	Ansaf Alnuaimi (UAE)	5,57
9	Thuraya Alzaabi (UAE)	5,19 (SB)

## Para-Radsport-Weltmeisterschaft

### Andrea Eskau krönt sich zur Doppelweltmeisterin und löst das Ticket für Tokio

von Anja Pöppich



Andrea Eskau beim Zeitfahren | Foto: Amira Antar

Vom 12. bis 15. September 2019 fand im niederländischen Emmen die Para-Radsport-WM statt. Für den BSSA war Andrea Eskau vom USC Magdeburg als Favoritin in der Startklasse H5 dabei. Ihr

erstes Gold sicherte sich Andrea mit ihrem neu entwickelten Handbike beim Zeitfahren. Hier gewann sie mit 28 Sekunden Vorsprung souverän vor Oksana Masters (USA), die auch im Para Ski nordisch eine ihrer Dauerrivalinnen ist. Glücklich über ihren Sieg resümierte sie: „In diesem Jahr zu gewinnen, ist besonders toll. Das neue Sportgerät ist ausgesprochen schnell. Das war sowohl ein moralischer als auch ein technischer Vorteil. Es war heute der erste Renneinsatz damit, die Entwicklung hat insbesondere die Ingenieure von Toyota viel Zeit und Nerven gekostet. Mir fällt ein riesiger Stein vom Herzen, denn ich wollte mich sauber für Tokio qualifizieren. Eine Goldmedaille ist quasi die Eintrittskarte und ich bin unglaublich glücklich.“ Das zweite Gold sicherte sie sich dann etwas knapper im Straßenrennen. Hier entwickelte sich schnell ein

Kopf-an-Kopf-Rennen mit Masters. Dank eines fulminanten Schluss spurts sicherte sich Andrea Gold. „Eine Tigerin lässt sich am Berg nicht abhängen“, sagte Eskau schmunzelnd. Nach einem schwierigen Jahr mit vielen Rückschlägen hat die 48-Jährige ihren gesundheitlichen Problemen getrotzt und fantastische Leistungen gezeigt. „Das ist der Lohn vieler Mühen. Ich freue mich sehr, dass es so geklappt hat. Auf der Zielgeraden konnte ich noch mal zulegen“, betont Eskau, die sich mit ihrem nagelneuen Handbike sehr wohlgeföhlt hat: „Das ist ein riesiger Zugewinn, ich kann die Kurven mit höherer Geschwindigkeit fahren – und es war heute auch ein Quäntchen, sodass die Entscheidung zu meinen Gunsten ausgefallen ist.“ Nun geht es für Andrea erst einmal in die Vorbereitung auf die Para-Biathlon-WM im Februar.

# Paralympisches Testevent in Tokio

## Anja Adler und Ivo Kilian als einzige Deutsche dabei

von Anja Pöppich



Anja Adler und Ivo Kilian samt Team in Tokio  
Foto: Anja Adler

Vom 12. bis 15. September lud der internationale Kanuverband (ICF) die besten Para Kanuten der letzten beiden Jahre aus der ganzen Welt zum paralympischen Testevent nach Tokio ein. Mit dabei waren vom HKC 54 auch Anja Adler und Ivo Kilian. Beide starteten in der Startklasse KI 2. Anja konnte sich über Vorlauf und Halbfinale für das A-Finale qualifizieren und erkämpfte sich dort einen starken sechsten Platz. „Ich konnte im

Finale noch eine Schippe drauflegen. Den Abstand nach vorne konnte ich im Vergleich zur Weltmeisterschaft von vor drei Wochen sogar noch verringern. Mit dem ganzen Wettkampf hier in Tokio bin ich sehr zufrieden“, so Anja. Bundestrainer André Brendel zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Leistung: „Nur eine Sekunde Abstand auf einen Medaillenplatz ist ganz hervorragend. Anja fuhr ihre Rennen auf einem konstant hohen Niveau. Im Finale war der Start, im Gegensatz zum Halbfinale, nicht optimal. Doch haben wir gesehen, was im Hinblick auf die Paralympics im nächsten Jahr möglich ist.“ Der zweite Hallenser, Ivo Kilian, konnte mit seinem siebten Platz im A-Finale aufzeigen, dass bei der nächsten Qualifikationsrunde bei den Weltmeisterschaften in Duisburg 2020 mit ihm zu rechnen ist und der Startplatz für Tokio in greifbarer Nähe zu sein scheint. Ivo zeigte sich insgesamt sehr zufrieden mit den Bedingungen vor Ort: „Ich habe in meiner Laufbahn selten so ein in Summe gut funktionierendes Trainingswettkampf erlebt. Herausragend waren aber die Leute dazu, vom Hotel-

personal angefangen, über die Betreuer an der Strecke bis hin zu den Dolmetschern waren alle mehr als freundlich, zuvorkommend und einfach motiviert, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen“, resümierte Ivo. Weiterhin fasste er zusammen: „Und ganz nebenbei bin ich auch sehr mit meinen dort erreichten Leistungen in den Rennen zufrieden, dafür das einfach mal am Ende der Saison die Luft ziemlich raus war, konnte ich meine Leistungen von EM und WM bestätigen.“ Das Testevent auf dem Sea Forest Waterway, der neu angelegten Regattastrecke im Hafengebiet von Tokio, konnte von den Athleten und dem Trainerteam sehr gut genutzt werden. André Brendel sagte dazu: „Die Strecke ist recht offen und damit windanfällig. Das Wasser ist sehr salzhaltig, es schwimmen Fische und Quallen drin. Da das Wasser mit 28 Grad sehr warm ist, paddelt es sich jedoch wie Süßwasser. Die Veranstalter haben während der gesamten Regatta immer wieder Änderungen und Verbesserungen ausprobiert, um den Ablauf für die Spiele im nächsten Jahr zu optimieren.“

# Spieltag in der 1. Bundesliga im Torball

## MSV 90-Torballer mit gutem Saisonauftakt

von Tilo Behrendt

Am Samstag, dem 09.11.2019, veranstaltete der Deutsche Behindertensportverband (DBS) beim BSV Nürnberg den Hinrundenspieltag der 1. Bundesliga im Torball. Da die Elbestädter vom MSV 90 nach ihrem Aufstieg in die höchste Spielklasse das erste Jahr in dieser Liga spielen, ist es das Ziel, den Klassenerhalt zu sichern.

Für die Magdeburger trat die Bestbesetzung an: Tilo Behrendt (7 Tore), Andreas Bromund, Henning Krause (1 Tor) und Volker Behns (7 Tore) an. Die Männer um Trainer Dieter Bree starteten auch gleich mit einem furiosen 3:1 Auftaktsieg gegen Titelverteidiger SV Reha Augsburg. Im folgenden Spiel, gegen den BVB Dort-

mund, sah es lange nach einem weiteren Sieg für die Elbestädter aus, aber durch einige kleine Fehler, die in der ersten Liga sofort bestraft werden, musste man sich am Ende mit einem 4:4-Unentschieden zufriedengeben. Im Spiel gegen den BSV München gelang dies dann wieder besser und es durfte über einen 3:1 Tore Erfolg gejubelt werden. Gegen die TG Unterliederbach (Frankfurt/Main) gab es dann die erste Niederlage zu verkraften, aber 1:3 Tore gegen eine der besten Mannschaften Deutschlands ist keine Schande. Um Punkte für den Klassenerhalt zu holen, musste nun möglichst ein Sieg gegen den Mitaufsteiger vom BSV Nürnberg her. Trotz vieler Pfohtentrefner und viel Pech

für die Magdeburger gab es mit 2:2 Toren ein weiteres Unentschieden. Im letzten Spiel der Hinrunde ging es nun gegen den Seriensieger aus Landshut, aber irgendwie war jetzt der Wurm drin und es klappte fast nichts mehr und so ging dieses Spiel mit 2:4 Toren an die Bayern. Mit 6:6 Punkten und 15:15 Toren liegen die Magdeburger zwar auf dem fünften Tabellenrang, aber nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer, der TG Unterliederbach und vier Punkte vor einem der beiden Abstiegsplätze. Somit ist also für die Rückrunde noch alles machbar. Der Rückrundenspieltag wird am 21.03.2020 in Hamburg ausgetragen.

# DM Para Tischtennis der Senioren

## Zehn DM-Goldmedaillen für Aktive des SV Seehausen/Börde

von Steffen Klask

Am 18. und 19. Oktober fanden an der Landes-SportSchule Osterburg die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Para Tischtennis für Senioren statt. BSSA und SV Seehausen/Börde überzeugten dabei nicht nur in Organisation und Durchführung der Veranstaltung für die angereisten 105 Teilnehmer aus zwölf Landesverbänden, sondern waren auch auf sportlicher Ebene Spitze.

28 Medaillen blieben in Sachsen-Anhalt, darunter 10 goldene, womit sowohl der BSSA erfolgreichster Landesverband wurde als auch der SV Seehausen/Börde, für den alle 15 BSSA-Teilnehmer an den Start gingen, erfolgreichster Verein.

Einen kompletten Medaillensatz erspielte sich Christiane Zufall. Nachdem sie in der Vorrunde mit ihrer Doppelpartnerin Ilona Söffftge noch gegen Höltkemeier/Neumann (Niedersachsen/Hessen) mit 2:3 verloren hatten, trafen sie im Finale erneut auf die beiden. Diesmal hatten sie sich besser auf deren Spielweise eingestellt und konnten einen 3:1-Sieg und damit den DM-Titel verbuchen. Im Mixed-Wettbewerb folgte mit Bronze eine weitere Medaille für Zufall. Auch im Einzel schaffte sie den Einzug ins Finale, musste sich dann jedoch ihrer Gegnerin aus Schleswig-Holstein geschlagen geben, sodass sie wie im Vorjahr den



Gruppenbild MedaillengewinnerInnen aus Sachsen-Anhalt (alle SV Seehausen/Börde)  
Foto: pandamedien

zweiten Platz erreichte. Klaus Peter Rennau hatte dagegen schon oft an Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Einen Meistertitel konnte er bis dato noch nicht verzeichnen. Für den langjährigen Vorsitzenden der Para-Tischtennis-Abteilung des SV Seehausen stand jedoch in diesem Jahr das Gelingen der Veranstaltung im Vordergrund und nicht der eigene sportliche Erfolg.

Doch schon im Doppel gelang ihm an der Seite von Volker Bastian der Sprung ins Finale, aber erneut stand nach einem DM-Finale Platz 2 für ihn auf der Haben-Seite. Im Einzel warteten bereits im Viertel- und Halbfinale starke Gegner, die er diesmal bezwingen konnte. Im Endspiel musste er gegen Eckard Vödisch (Mecklenburg-Vorpommern) antreten, gegen den er in der Vorrunde das Nachsehen hatte. Es war das letzte Spiel der Meisterschaften und ein würdiges Finale, als wenn es ein Drehbuch so vorgegeben hätte. Auch Tochter Stefanie, die bis dahin in der Turnierleitung stark eingebunden war, hatte nun Zeit, sich das Spiel von der Tribüne anzusehen, auch wenn sie andererseits gar nicht hinsehen mochte. Als er dann mit 2:0 nach Sätzen in Führung lag, blieb ihr nur noch festzustellen, dass er wohl gerade das Spiel seines Lebens machte. Tatsächlich bestätigte er das im 3. Satz und gewann diesen sicher mit 11:4 und damit den lang ersehnten Titel. Zusätzlich zur Freude über den Sieg wartete bei der abendlichen Siegerehrung noch eine weitere Überraschung: BSSA-Präsident Volkmarr Stein verlieh ihm für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit die Ehrennadel des BSSA in Gold.



Die kompletten Ergebnisse stehen auf den Seiten der Abteilung Tischtennis des DBS unter [www.dbs-tischtennis.de/turniere-ergebnisse/ergebnisse/](http://www.dbs-tischtennis.de/turniere-ergebnisse/ergebnisse/) zur Verfügung.

Name	WKK	AK	Medaillen
Volker Bastian	9	IV	1 x Gold: Einzel, 1 x Silber: Doppel
Engelbert Eising	10	II	1 x Bronze: Doppel
Ralf Hollert	7	I	2 x Bronze: Doppel, Einzel
Peter Hollmich	AB	V	1 x Gold: Einzel, 1 x Bronze: Doppel
Regina Kretschmar	AB	IV	1 x Silber: Einzel, 1 x Bronze: Doppel
Jörg Markus	7	III	1 x Gold: Doppel, 1 x Bronze: Einzel
Heiko Müller	AB	II	1 x Gold: Einzel, 1 x Bronze: Doppel
Holger Müller	10	II	1 x Gold: Doppel, 2 x Bronze: Mixed + Einzel
Detlef Rennau	10	IV	2 x Bronze: Einzel + Doppel
Klaus Peter Rennau	AB	IV	1 x Gold: Einzel, 1 x Silber: Doppel
Ilona Söffftge	9	III	1 x Gold: Doppel
Frank Trippner	AB	II	1 x Gold: Doppel, 1 x Bronze: Einzel
Karin Wilke	AB	III	1 x Gold: Einzel, 1 x Bronze: Doppel
Christiane Zufall	10	II	1 x Gold: Doppel, 1 x Silber: Einzel, 1 x Bronze: Mixed

Ein besonderer Dank geht an alle Förderer und Partner, wie unter anderen den Karikaturisten Olaf Plätschke, die CDU Börde, den Landtagsabgeordneten Andreas Steppuhn (SPD), die Salzwedeler Baumkuchen GmbH, Bodeta Süßwaren, die Halloren Schokoladenfabrik, die Halberstädter Wurstwaren GmbH, Wilkana Kekswelt, die Börde Käse GmbH, die Röstfein Kaffee GmbH und die Konditorei Stehwiens Tangermünde.

# Deutsche Meisterschaft Sitzvolleyball

## HSV Medizin Magdeburg belegt den achten Platz

von Sebastian Vollmer



Mannschaft des HSV Medizin Magdeburg e.V.; hinten v. l.: Sebastian Vollmer, Bealal Kaalaf, Ronny Ebeling, Tobias Löwenthal, Mandy Küsel, Diana Trapp; vorn v. l.: Kevin Tietz, Mirjam Schüler, Uwe Kohn, Isabell Huhn | Foto: Mirjam Schüler

Trotz der langen Fahrt nach Koblenz hieß es für die Sitzvolleyballer vom HSV Medizin Magdeburg e.V. bei den Deutschen Meisterschaften am 12. und 13. Oktober 2019 in der Vorrunde schnell in die Spiele zu kommen und ihre Leistung konzentriert abzurufen.

Gegner in der Vorrundengruppe B waren die Landesauswahl Rheinland-Pfalz, der Dresdener SC, Anpffiff Hoffenheim und der SCC Berlin II.

Leider gelang es den Magdeburgern nicht, die gesetzten Ziele für das Turnier in der Vorrunde zu erreichen. Eigentlich wollte man den besseren Mannschaften wie Hoffenheim die Stirn bieten und sogar einen Sieg holen. Mit dem erhofften Sieg wurde es jedoch nicht und so mussten sich die Magdeburger im Tiebreak knapp mit 2:1 geschlagen geben. Die Sitzvolleyballer der Landesauswahl Rheinland-Pfalz und der Dresdener SC konnten ihre Erfahrung und Spielstärke voll ausspielen. Beide Spiele wurden vom HSV mit 2:0 verloren. Gegen den SCC Berlin II gewannen die Magdeburger

mit 2:0. Somit stand in der Vorrunde der vierte Platz zu Buche.

„Trotz der intensiven Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften haben wir unsere Leistung auf dem Platz nicht durchgängig und konstant gezeigt und dies gerade im Spiel gegen Hoffenheim und Berlin II. Wir haben Phasen, in denen wir souverän aufspielen und alle in der Mannschaft ihre Spielstärke zeigen. Aber leider haben wir auch die Phasen, in denen wirklich nichts funktioniert“, fasste Trainer Kevin Tietz die Vorrunde nüchtern zusammen.

Am Sonntag in der Endrunde der Deutschen Meisterschaft ging es für den HSV nun um Platz 5 bis 10. Die Gegner hier waren der SCC Berlin I, Bayer Leverkusen II und Anpffiff Hoffenheim II. Nach einem eindeutigen ersten Satz gegen Hoffenheim II schlichen sich im zweiten Satz, wie gegen den SCC Berlin II, wieder Unkonzentriertheiten und technische Fehler ein, sodass dieser Satz gerade so gewonnen und der Sieg ins Ziel gerettet werden konnte.

Das zweite und entscheidende Spiel um Platz 7 gegen Bayer Leverkusen II verlief im ersten Satz klar und deutlich für die Sitzvolleyballer vom HSV. Dies hatte sich aber im zweiten Satz komplett gedreht und die Magdeburger schafften es nicht, ihre Zuspiele über den Angriff zu verwandeln. Die Leverkusener zwangen die Magdeburger in den Tiebreak und holten sich auch diesen Satz und gewannen mit 2:1. „Unsere Annahme und das Zuspiel haben wir, wie in der Vorbereitung trainiert, sehr gut umgesetzt, haben es aber leider nicht geschafft, unsere Angriffe ins gegnerische Feld zu bringen. Viele Angriffe gingen ins Aus oder ins Netz. Diese eigenen Fehler haben uns gegen Leverkusen den Sieg gekostet“, analysierte Mandy Küsel die schmerzliche Niederlage.

Im folgenden Spiel ging es gegen die erste Mannschaft vom SCC Berlin. Auch dieses Spiel konnte nicht gewonnen werden und somit belegten die Sitzvolleyballer vom HSV den achten Platz. Trainer Kevin Tietz bilanzierte die Deutsche Meisterschaft aus HSV-Sicht: „Wir konnten einfach nicht unsere aktuelle Spielstärke auf dem Feld umsetzen. Einige Spieler haben nicht ihre ganze Leistung gezeigt. Ich bin schon etwas enttäuscht, dass wir so knapp die gesteckten Ziele verpasst haben.“ Zum Deutschen Meister kürte sich der Dresdener SC 1898 vor Bayer Leverkusen und der Landesauswahl Rheinland-Pfalz.

### Platzierung der Deutschen Meisterschaft:

1. Dresdener SC 1898
2. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Landesauswahl Rheinland-Pfalz
4. BV Leipzig
5. SCC Berlin
6. Anpffiff ins Leben Hoffenheim
7. TSV Bayer 04 Leverkusen II
8. HSV Medizin Magdeburg
9. SCC Berlin II
10. Anpffiff ins Leben Hoffenheim II

# Eine geschlossene Mannschaftsleistung

## Der BSSV Köthen erringt bei der DM im Hallenboccia die Bronzemedaille

von Giesela Nicht



Das stolze Team des BSSV Köthen mit der Bronzemedaille | Foto: Jürgen Nicht

Bei der 15. Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia am 13. und 14. September 2019 in Berlin kämpften 24 Mannschaften um den Meistertitel. Aus Sachsen-Anhalt stellte als einziger

Verein der BSSV Köthen eine Mannschaft. Irmgard Klotsch, Jürgen Nicht, Giesela Nicht und Helga Stümpel errangen unerwartet die Bronzemedaille. Einen Platz unter den ersten

Zehn hatten wir als ehrgeiziges Ziel angestrebt und konnten es dann kaum glauben, dass wir um den Einzug in das Finale kämpften. Der viermalige Deutsche Meister BRS Gersweiler 1 und der Vizemeister BRS Gersweiler 2 aus dem Saarland prophezeiten, dass wir uns auf dem Siegerpodest sehen würden. Und so kam es auch. Das letzte Spiel um Platz 3 konnten wir gewinnen, sodass wir mit übergroßer Freude und Stolz die Bronzemedaille in Empfang nehmen und somit dem Ruf des BSSV Köthen neuen Glanz in der Bundesrepublik verleihen konnten. Diese hervorragende Leistung geht natürlich mit einer Verpflichtung einher, weiter an der Technik und an der Spieltaktik dieser Mannschaftssportart zu arbeiten. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Sponsoren Lorenz Werbe- & Lichttechnik und der Wohnungsgesellschaft Köthen für die Unterstützung bedanken.

# Deutsche Meisterschaft im Hallenboccia 2019

## BSSV Köthen erspielt sich im Saarland zwei Medaillen

von Hartmut Steffens

Durch ihr gutes Abschneiden bei den Landesmeisterschaften durften eine Damen- und zwei Herrenmannschaften des BSSV Köthen den weiten Weg nach Riegelsberg im schönen Saarland auf sich nehmen, um Sachsen-Anhalt bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenboccia zu vertreten. Zielstellung der Mannschaften war es, eine gute Platzierung beziehungsweise den Titel zu verteidigen. Die Vorbereitung auf das Meisterschaftsturnier gestaltete sich sehr erfolgreich: Mehrere Turniere konnten gewonnen werden, sodass man am letzten Oktoberwochenende zuversichtlich zur Deutschen Meisterschaft reisen konnte. Nach zwei spannenden Turniertagen – inklusive einer

Niederlage gegen die zweite Mannschaft des BSSV am ersten Turniertag – durfte sich die erste Herrenmannschaft über die Bronzemedaille freuen. Gold und Silber gingen an die Teams aus dem bayrischen Cham. Die Damen des BSSV machten es sogar noch einen Tick besser und belohnten sich mit der Silbermedaille. Zum neuen Deutschen Meister kürte sich BSG Langenhagen, die Spielerinnen von der gastgebenden BSG Riegelsberg komplettierten mit Bronze das Podium. Die Sportlerinnen und Sportler des BSSV machten sich zufrieden auf die Heimreise. Die Ergebnisse spiegeln die gute und konstante Trainingsarbeit wider.

Anzeige



# Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Para-Schwimmer in Remscheid

## Sachsen-Anhalts Schwimmer holen Medaillen in alle Farben

von Florian Giese

Vom 15. bis 17.11.2019 fanden die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Para-Schwimmer im nordrhein-westfälischen Remscheid statt. 151 Sportler aus 53 Vereinen kämpften um die begehrten Medaillen. Für Sachsen-Anhalt gingen insgesamt acht Aktive an den Start. Alle unsere Schwimmer waren hoch motiviert und fanden gut in den Wettkampf hinein. Als Ergebnisse konnten sich sowohl die Sportler als auch die Trainer Karin Seifert (Halle), Elke Lübchow (Dessau) und Florian Giese (Magdeburg) über neue persönliche Bestzeiten auf fast allen Strecken freuen. Nach drei anstrengenden Wettkampftagen und

49 Starts schlugen insgesamt 35 Top-Ten-Platzierungen für Sachsen-Anhalt zu Buche.

Für Dessau holten in ihrer Jugendwertung Pia Abel Bronze (100 m Rücken, 01:42,54 min) und Tim Konzack Silber (Deutscher Vize-Meister Jugend B über 100 m Brust, 01:39,40 min). Der Hallenser Martin Richter gewann über 200 m Rücken (02:24,81 min) Bronze in der offenen Wertung. Überflieger Pascal Rentsch aus Magdeburg konnte sich neunmal über eine Platzierung auf dem Podest freuen. Er darf sich nun Deutscher Jugendmeister (Jugend A) über 200 m Freistil (02:12,17 min) und 200 m Rücken (02:22,61 min)

nennen. Vizemeister der Jugend A wurde Pascal über 100 m Freistil, 50 m Freistil und 100 m Rücken. Dazu kamen dann noch zwei dritte Plätze über 100 m Lagen und 50 m Rücken. Neben den sehr guten Platzierungen stellte Pascal Rentsch noch zwei Deutsche Rekorde über 100 m Lagen und 200 m Rücken auf. Dank dieser herausragenden Leistungen wurde er erneut in den Nachwuchs-Bundeskader berufen. Lina John (5. Platz), Lena Völkel (12. Platz), Christian Natho (18. Platz) und Lukas Lange (8. Platz) konnten sich zwar nicht über eine Medaille, dafür aber über Bestleistungen freuen.

# Mazovia Cup und Rugbymania

## Sachsen-Anhalts Rollstuhlrugbyspieler in Nachbarländern aktiv

von Jens Sauerbier



Steffen Wecke (mittig) in Aktion. | Foto: Michal Wisniewski

Auch wenn es die letzten beiden Turniere des Jahres 2019 nicht mit dem Team D Rollstuhl-Rugby bestritten wurden, konnten sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen. Der international besetzte Mazovia Cup bei Warschau in Polen zieht Jahr für Jahr Teams aus ganz Europa an. Das Team D Development konnte sich hier fast schon überraschend mit vier Siegen aus vier Spielen und am Ende mit

Ende des Turniers konnte sich das Team D Development den Gesamtsieg sichern und die Red Lions um Steffen Wecke errangen mit einem furiosen Schlussspurt noch den 3. Platz.

Genau andersherum sah es dann zwei Wochen später bei der Rugbymania in Prag aus. Das Starterfeld war gespickt mit hochkarätigen Teams aus Europa und Nordamerika. Dieses Mal waren unseren

einem 50:44 gegen die Four Kings aus Warschau durchsetzen. Das engste Spiel gab es gleich zu Beginn, bei dem unsere beiden Rugbyspieler Steffen Wecke (Rde Lions Luxemburg) und Jens Sauerbier (Team D Development) gegeneinander antraten und es bis ins 4. Viertel hinein unentschieden stand. Am

beiden Athleten mit ihren Stammmannschaften unterwegs, wobei die agivia Sharks mit Jens Sauerbier die härteren Gegner in ihrer Gruppe hatten. So mussten sich die Sharks gegen die Tigers aus Leicester und den starken Franzosen von Bluelink geschlagen geben, erspielten jedoch danach noch den maximal erreichbaren 5. Platz. Besser sah es in der Goldenen Stadt für die Red Lions aus, die sich den 2. Platz in ihrer Gruppe sichern konnten und somit am nächsten Tag das Halbfinale bestritten. Leider war der Finaltag dann eher mit den gegnerischen Teams und so mussten sich die Red Lions in einem Kopf-an-Kopf-Rennen am Ende denkbar knapp den Tigers mit 53:54 geschlagen und dem 4. Platz zufriedengeben.

In Kürze geht es für die beiden Rugbyspieler dann mit dem Team D nach Lanzarote in das letzte einwöchige Trainingslager für dieses Jahr, welches endgültig die neue Saison und eine hoffentlich erfolgreiche Qualifikation für Tokio bereithält. Der BSSA und ganz Sachsen-Anhalt drücken die Daumen!

## 29. Internationales Torballturnier des MSV 90

### Ausländische Teams dominieren den Wettbewerb

Von Tilo Behrendt



Das Turnier bot spannende Spiele | Foto: Gabriele Behrendt

Am Samstag, dem 02.11.2019, veranstaltete die Behindertensportabteilung des Magdeburger SV 90 die 29. Auflage des Internationalen Torballturniers. Austragungsort war die Wartberghalle Niederdodeleben. An diesem Turnier für Blinde und Sehbehinderte beteiligten sich acht Herrenteams aus der Schweiz, Belgien und Deutschland. Eröffnet wurde das Turnier durch Frau Trittel (Oberbürgermeisterin der Gemeinde Hohe Börde), Herrn Dr. Volkmar Stein (Präsident des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Sachsen-Anhalt) und Jürgen

Bethge (Abteilungsleiter der Abteilung *Behindertensport* im MSV 90).

Als Topfavoriten gingen die Erstligamannschaft des SV Reha Augsburg, der TCB Basel und die belgischen Vertretungen von Vi. Ge. Mol und Vi. Ge. Waasland ins Rennen. Die Elbestädter, die mit ihrer Erstligaververtretung und einer zweiten Mannschaft an den Start gingen, hofften gute Plätze im Mittelfeld zu belegen. Dieses gelang aber keiner der beiden Vertretungen aus der Elbestadt. Die erste Mannschaft des MSV 90, die in der Besetzung Tilo Behrendt, Andreas Bromund und

Henning Krause antrat, zeigte zwar gute Abwehrleistungen, konnte aber im Angriff nicht überzeugen und wurde am Ende mit nur zwei Siegen und fünf Niederlagen Sechster. Die zweite Mannschaft des MSV 90 konnte in der Besetzung Annett Selle, Britta Parkner und einem ausgeliehenen Spieler (vom Vorarlberger BSC) zwar in einigen Spielen gut mithalten, verloren trotz großen Kampfgeistes sechs Spiele und erarbeiteten sich ein verdientes Unentschieden. Am Ende stand der achte Platz zu Buche. Der Turniersieg ging an Vi. Ge. Waasland. Während sich auf den Plätzen zwei und drei der TCB Basel und Vi. Ge. Mol einreihen. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei der Gemeinde Hohe Börde für die Bereitstellung der Sporthalle und die guten Rahmenbedingungen, aber auch bei allen Helfern, Kampfrichtern und Spendern für ihre Unterstützung bedanken.

#### Abschlusstabelle

Platz/Mannschaft	Tore	Diff.	Pkte
1. Vi. Ge. Waasland	32:14	+18	13:1
2. TCB Basel	24:13	+11	12:2
3. Vi. Ge. Mol	20:11	+9	9:5
4. SV Reha Augsburg	14:11	+3	8:6
5. BSSV Dortmund	15:17	-2	6:8
6. Magdeburger SV 90 I	13:15	-2	4:10
7. FSV Forst Borgsdorf	9:21	-12	3:11
8. Magdeburger SV 90 II	5:30	-25	1:13

## Ereignisreicher Herbst

### Kegeltourniere in Wolfen und Magdeburg

von Tilo Behrendt

Die Behindertensportabteilung der SG Chemie Wolfen veranstaltete am Wochenende vom 20. bis 22. September 2019 das 24. Internationale Kegeltournier für Blinde und Sehbehinderte. Am Turnier beteiligten sich insgesamt 14 Teams aus Bosnien, Österreich und Deutschland. Der MSV 90 war hierbei durch zwei Mannschaften mit insgesamt acht Keglern vertreten. Die erste Vertretung des MSV 90 belegte den ersten Rang. Die zweite Vertretung des MSV 90 wurde Zwölfter. Die Plätze zwei und drei gingen an SG Chemie Wolfen I und KV Hansa Stralsund. Auch

in der Einzelwertung konnten die Elbestädter einige Podestplätze erobern. Zwei Wochen später, am 5. Oktober 2019, veranstaltete die Behindertensportabteilung des MSV 90 e.V. das 20. Kegeltournier für Blinde und Sehbehinderte. Ausgetragen wurde der Wettkampf auf den Bohle- und Classicbahnen des MSV 90. Gekegelt wurden hierbei 120 Wurf in die Vollen. An diesem Turnier beteiligten sich insgesamt 19 Mannschaften mit insgesamt 88 Kegler aus zehn Vereinen Österreichs und Deutschlands. Im Mannschaftswettbewerb stellten die

Hausherren ihre vier Teams im Losverfahren auf, um so für mehr Spannung im Wettbewerb zu sorgen. Der Turniersieg ging an die SG Chemie Wolfen. Auf den Plätzen zwei und drei reihten sich die erste Vertretung des VfL Blau-Weiß Neukloster und die SG Einheit Güstrow ein. In der Einzelwertung zeigten die Hausherren ihr keglerisches Können und konnten gleich in vier Schadensklassen die Konkurrenz hinter sich lassen. Der MSV 90 blickt zufrieden auf die beiden Turniere zurück und freut sich auf die nächsten Wettkämpfe.

# Spannende Spiele und der Rechenschieber

## 37. Deutschland-Cup 2019 im Sitzball in Landsberg

von Edgar Salewski



Das Duell der beiden Teams aus Holleben | Foto: Dirk Stahl

Alljährlich Mitte September lädt der TSV 78 Holleben zum Deutschland-Cup im Sitzball ein. Dieses Jahr fand er am 14.09.2019 in der gewohnten Sportstätte im Gymnasium Landsberg statt.

Nach Grußworten des Abteilungsleiters Sitzball des gastgebenden Vereins, Edgar Salewski, und von Dr. Thomas Prochnow (BSSA) begann das Turnier.

Es wurde im Liga-System gespielt. Die Mannschaften, die in Unterzahl anreisten,

Platz wiederfand. Als Favoriten galten die Mannschaften der VSG Rheinhausen, FSVB Neubrandenburg, SGV Dresden und BRS SV Stendal. Das Team aus Dresden hat gegen die Mitfavoriten alle ihre Spiele (teilweise knapp) verloren und somit nur den 4. Platz belegt. Bei den anderen Favoriten verhielt es sich so, dass Stendal, Neubrandenburg und Rheinhausen sich gegenseitig die Punkte wegnahmen und alle drei Teams die gleiche Punktzahl

wurden durch Spieler anderer Mannschaften ergänzt. Der TSV 78 Holleben trat mit einer Frauen- und einer Männermannschaft an. Die Frauenmannschaft hat leider alle Spiele verloren, während sich die Herrenmannschaft auf dem vorletzten

(10:2) hatten und somit der Rechenschieber bemüht werden musste, um die erreichten Bälle zu addieren. Insgesamt waren sehr interessante Spiele zu verfolgen, die mit viel Ehrgeiz und sportlich fair ausgetragen wurden. Großer Dank geht an die MITGAS, an die Halle Sanitätshaus GmbH, aber auch an den BSSA für seine finanzielle Unterstützung. Als Turnierleiter fungierte Dirk Stahl. Für das leibliche Wohl sorgten die Spielerfrauen, die Kuchen gebacken hatten und belegte Brötchen reichten.

### Abschlusstabelle

	Punkte	Bälle
1. VSG Rheinhausen	10:2	158:119
2. FSVB Neubrandenburg	10:2	146:99
3. BRS SV Stendal	10:2	144:114
4. SGV Dresden	6:6	150:105
5. BSV St. Gallen	3:9	114:157
6. TSV 78 Holleben (Männer)	3:9	108:136
7. TSV 78 Holleben (Frauen)	0:12	73:173

## Unser Team für Tokio

Paralympics Tokio, 25. August bis 6. September 2020



### Andrea Eskau

**Verein:** USC Magdeburg  
**Sportarten:** Para Radsport, Para Ski nordisch



### Ivo Kilian

**Verein:** Hallescher Kanu-Club 54  
**Sportart:** Para Kanu



### Anja Adler

**Verein:** Sportverein Halle  
**Sportart:** Para Kanu



### Marie Brämer-Skowronek

**Verein:** SC Magdeburg  
**Sportart:** Para Leichtathletik (Kugel, Speer)



### Sebastian Vollmer, Diana Trapp, Mandy Küsel, Daniela Cierpka

**Verein:** HSV Medizin Magdeburg  
**Sportart:** Sitzvolleyball

Die Nominierung des Team Deutschland Paralympics für Tokio 2020 wird am Montag, 20. Juli 2020, im Rahmen einer Pressekonferenz verkündet.

# Bundesligaatmosphäre in Quedlinburg

## Fünfter Platz für das Team aus Sachsen-Anhalt beim 7. Harz-Cup im Showdown

von Lutz Egeling

Am Wochenende fand in Quedlinburg der finale Spieltag der 2. Mannschafts-Bundesliga im Showdown statt. Die blinden und sehbehinderten Sportler der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e.V. haben diese Veranstaltung in der Neustädter Grundschule vorbildlich ausgerichtet. Dort starteten die vier Quedlinburger mit Unterstützung einer Sportlerin aus Bitterfeld als Spielgemeinschaft Sachsen-Anhalt. Bereits im April fand der 1. Spieltag der Liga in Nürnberg statt. Dorthin konnten die Sachsen-Anhalter wegen Verletzungsspech jedoch nur mit einem Bruchteil ihrer Mannschaft hinreisen. So hatten sie ihre Chancen, ins Oberhaus aufzusteigen, die so schon ambitioniert waren, verspielt. Aber sie wollten bei ihrem Heimspiel natürlich noch einiges versuchen. So reisten an diesem Wochenende Mannschaften aus Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Nürnberg und Würzburg in den Harz.



Die siegreiche Mannschaft des BSSV Dortmund. | Foto: Silke Trzeciak

Bei der rasanten Ballsportart, die quasi im Dunkeln gespielt wird, war das Team aus Dortmund favorisiert. Dieser Rolle wurden sie auch gerecht. Immerhin hatten sie zwei Spieler in ihren Reihen, die in dieser Woche zu den Weltmeisterschaften nach Sardinien reisen. Die Dortmunder sicherten sich gemeinsam mit dem Team aus Bremen den Aufstieg in die 1. Liga. Aber auch die Quedlinburger mit ihrer Bitterfelder Mitspielerin blicken auf ein erfolgreiches

Wochenende zurück. So konnten sie das als bereits 7. Harz-Cup ausgetragene Turnier als respektabler Fünfter beenden. Für das Sachsen-Anhalt Team waren Andrea Asmus, Matthias Brandt, Jens Richardt, Carsten Hesse und Lutz Egeling am Start. Für die Sportfreunde Carsten und Lutz steht bald die Einzel-Bundesliga an, für die sie sich qualifiziert haben. Da rollen wieder die Bälle!

### Wettkampfsportarten vorgestellt:

## Para Schwimmen



Lina-Henriette John vom VSB Magdeburg am Beckenrand | Foto: Andreas Lander

Para Schwimmen ist die einzige Sportart, die die funktionellen Bedingungen des Gliedmaßenverlustes, der Hirnschädigung (Koordinations- und Bewegungs-einschränkungen), der Rückenmarkschädigung (Schwäche und Lähmung, die die Gliedmaße in unterschiedlichem Ausmaße und in Kombination betrifft) und andere Behinderungen (z. B. Kleinwuchs, Einschränkungen an den Großgelenken) quer durch alle Klassen in Beziehung setzt.

Alle Klassen beginnen mit dem Großbuchstaben S. Die Klassen S1–S10 gelten für alle Sportler mit einer Körperbehinderung. In den Klassen S11–S13 befinden sich nur die Sehbehinderten. Die Klasse S14 ist ausschließlich Sportlern mit einer geistigen Behinderung vorbehalten.

Seit Bestehen des BSSA tragen Schwimmerinnen und Schwimmer bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei Paralympischen Spielen wesentlich zu einer positiven Medaillenbilanz für Sachsen-Anhalt bei. Mit sieben Medaillen bei den Paralympischen Spielen von Barcelona, Atlanta und Sydney ist Beate Lobenstein (VSB 1980 Magdeburg) eine der erfolgreichsten Sportlerinnen des BSSA.

### Zielgruppe:

Menschen mit Körper-, Seh- oder geistiger Behinderung. Para Schwimmen wird als Wettkampfsport im BSSA in folgenden Vereinen angeboten: VSB 1980 Magdeburg, USV Halle, PSV 90 Dessau, SV Halle

### Kontakt über

BSSA – Anja Pöppich  
Telefon: 0345 5170824 | E-Mail: a.poeppich@bssa.de

## 28. Landeswinterspiele des BSSA in Allrode



**Veranstalter:** Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA)

**Ausrichter:** BRSV SINE CURA e.V. Quedlinburg in Zusammenarbeit mit dem KSB Harz/SportServiceAgentur

**Termin:** 05.02.2020 für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)  
06.02.2020 für Erwachsene (ab 19 Jahre)

**Schlechtwetterprogramm** (bei Schneemangel)

**Wettkampfdisziplinen:**

- Rodeln auf dem Rollbrett
- Zielwerfen auf den Schneemann
- Eisstockschießen in der Sporthalle

**zusätzliche Angebote:** Kegeln/Winterspaßolympiade

### Hinweise:

Der Veranstalter und die ausrichtenden Vereine haften nicht für Unfälle und deren Folgen sowie Sachschäden und verlorene Gegenstände. Bitte denken Sie daran, dass für jede\*n Sportler\*in pro Disziplin jeweils eine ausgefüllte Startkarte mitzubringen ist. Mit der Meldung zu den Landeswinterspielen erklären sich die Teilnehmer\*innen einverstanden, dass die Medaillengewinner\*innen namentlich den Medien mitgeteilt werden. Das gilt ebenso für Fotos von den Landeswinterspielen.

Freundlich unterstützt von:

**MITGAS**

Ein Unternehmen der  
**envia#-Gruppe**

## Hallenfußball-LM des BSSA für Menschen mit geistiger Behinderung 2020

**Veranstalter:** Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA)

**Ausrichter:** PSV 90 Dessau

**Datum:** 01.03.2020

**Zeit:** 09:30 Uhr–14:00 Uhr

**Ort:** Elbe-Rossel-Halle

Mörikestraße 2

06862 Dessau-Roßlau

**Sportgesundheitspass:** Gültige ärztliche Sporttauglichkeit (letzter Eintrag nicht älter als 12 Monate)

**Meldegeld:** 5,- € je Teilnehmer\*in

**Meldeanschrift:** Steffen Winkelmann

Eickhorst 16, 29413 Dähre

Telefon: 01759898230

E-Mail: steffen.winkelmann@t-online.de

**Meldeschluss:** 01.02.2020

**Haftung:** Für abhanden gekommene Gegenstände übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung

**Hinweise:** Teilnahmeberechtigt sind Mitgliedsvereine des BSSA. Bei Abgabe der Meldung bitte gesamte Stärke der Mannschaft angeben (inkl. Betreuer). Für gemeldete Spieler/-innen, die nicht am Turnier teilnehmen, wird das Meldegeld nicht erlassen, da es sich um einen Organisationsbeitrag handelt.

Mit der Anmeldung zur o. g. Veranstaltung erklärt/erklären der/die Unterzeichner\*in sein/ihr Einverständnis, dass die im Meldebogen/in der Meldeliste gemachten Anmeldeinformationen unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für Zwecke der betreffenden Veranstaltung elektronisch gespeichert und den Mitarbeitern der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Ferner willigen die Teilnehmer\*innen bzw. deren gesetzlichen Vertreter\*innen in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein.

**Wettkampfregelein:** DFB-Hallenregeln:

Die **Mannschaftsstärke** beträgt 1 Torwart und 5 Feldspieler/-innen (max. 3 Auswechselspieler).

Die **Spielzeit** beträgt 1x10 Min.

Der **Spielmodus** wird je nach Meldestärke festgelegt:

a.) jeder gegen jeden

b.) zwei Staffeln,

**Spielwertung:** Sieg – 3 Punkte/Remis – 1 Punkt

**Ehrung:** Die Spieler/-innen der drei erstplatzierten Mannschaften erhalten eine Medaille. Alle Mannschaften erhalten eine Urkunde entsprechend ihrer Platzierung, die Siegermannschaft erhält einen Pokal.

**Verpflegung:** Ist vor Ort gewährleistet. Bezahlung 4,00 Euro pro gemeldete Person (laut Meldung vor Ort zu entrichten)

## Landesmeisterschaften Tischtennis/landesoffenes Tischtennisturnier

für Erwachsene, Kinder und Jugendliche mit körperlicher, geistiger und psychischer Behinderung  
(WK 1–5 Rollstuhlfahrer, WK 6–10 und AB stehend, WK 11 GB,)

**Veranstalter:** Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V.

**Ausrichter:** SV Seehausen/Börde 1884 e. V.

**Datum:** 15. Februar 2020 (Sonnabend)

**Beginn:** 10:00 Uhr (Meldung am Wettkampftag bitte bis 09:30 Uhr)

**Ort:** Sporthalle Beetzendorf, Friedrich-Engels-Str., 38489 Beetzendorf  
(Ziel für Routenplaner: 38489 Beetzendorf, Friedensstraße 14, dann Weg am Sportplatz entlang bis zum Parkplatz fahren)

**Turnierleitung:** Steffen Klask, Stefanie Rennau

### Teilnahmeberechtigung:

An der Landesmeisterschaft sind nur Sportler teilnahmeberechtigt, die einem Verein mit einer BSSA-Mitgliedschaft angehören. (gültiger Sportgesundheitspass vorausgesetzt. Das Datum der letzten ärztlichen Untersuchung darf bei Beginn der Veranstaltung nicht länger als zwölf Monate zurückliegen.)

Am landesoffenen Tischtennisturnier sind auch Sportler ohne BSSA-Mitgliedschaft teilnahmeberechtigt. Mit der Meldung wird bestätigt, dass eine Sporttauglichkeit vorliegt.

**Meldeanschrift:** Steffen Klask,  
Friedensstr. 3, 38489 Beetzendorf  
E-Mail: steffen@klask.de  
Telefon: 039000 6629 / 01577 2723727  
oder Stefanie Rennau:  
E-Mail: steffi-rennau@gmx.de

**Meldetermin:** 09.02.2020 (Datum Poststempel oder E-Mail/SMS/WhatsApp)

Für Meldungen, die nach diesem Termin bei den Meldeanschriften eingehen, kann keine Teilnahmeversicherung übernommen werden.

**Meldegeld:** Erwachsene 5,- €, Kinder/Jugendliche 1,50 € je Teilnehmer\*in für BSSA-Mitglieder  
Erwachsene 10,- €, Kinder/Jugendliche 3,50 € je Teilnehmer\*in ohne BSSA-Mitgliedschaft

**Wertung:** Die Landesmeisterschaften und das landesoffene Tischtennisturnier werden getrennt gewertet. Beim landesoffenen Turnier erfolgt je Wettkampfklasse eine separate Wertung für Spieler der Altersklassen III–V (Geburtsjahr 1960 und älter).

### Weitere Hinweise:

Für abhanden gekommene Gegenstände innerhalb und außerhalb der Sportstätte übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.

Mit der Anmeldung zur o. g. Veranstaltung erklärt/erklären der/die Unterzeichner\*in sein/ihr Einverständnis, dass die übersandten Anmeldedaten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung elektronisch gespeichert und der Turnierleitung zur Verfügung gestellt werden.

Ferner willigen die Teilnehmer bzw. deren gesetzlichen Vertreter in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein.

Es gelten die Wettkampfbregeln des Deutschen Behindertensportverbandes.

## Landesmeisterschaften BSSA Bosseln 2020

**Veranstalter:** Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt

### Vorrunde/1.Spieltag

**Ausrichter:** BSSV Köthen e. V.

**Datum:** 28.03.2020

**Zeit:** Anreise bis 9.00 Uhr/Beginn: 10.00 Uhr

**Ort:** Sporthalle FS Dr. S. Hahnemann  
Lelitzerstr. 27a, 06366 Köthen

### Endrunde/2.Spieltag

**Ausrichter:** HG 85 Köthen

**Datum:** 06.06.2020

**Zeit:** Anreise bis 9.00 Uhr/Beginn: 10.00 Uhr

**Ort:** Heinz-Fricke-Sporthalle der HG 85 Köthen  
An der Rüsternbreite (gegenüber Stadion Rüsternbreite), 06366 Köthen

**Meldegeld:** 5,- € je Teilnehmer\*in

**Meldeschluss:** 01.03.2020

**Meldeanschrift:** Hartmut Steffens  
Sebastian-Bach-Str. 26, 06366 Köthen  
Telefon: 03496 214774 oder 0176 39072622  
E-Mail: hartmut-45@gmx.de

**Spielgerät:** Je Verein ist ein\*e Bosselspieler\*in + Daube mitzubringen

**Wettkampfbregeln:** Es gelten die Spielregeln des DBS.

Gesundheitspässe sind vorzulegen.

Spieler\*innen mit Handicap aus der Gruppe F9 benötigen für die Startgenehmigung zwingend eine Bescheinigung des Kardiologen.

„Fachärztliche Bescheinigung und Haftungserklärung zur Teilnahme am Wettkampfsport für Menschen mit Behinderungen im Deutschen Behindertensportverband (DBS)“

**Hinweise:** Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keine Haftung aller Art bei Teilnehmer\*innen und Zuschauer\*innen. Mit der Anmeldung zur o. g. Veranstaltung erklärt/erklären der\*die Unterzeichner\*in sein\*ihr Einverständnis, dass die im Meldebogen/ in der Meldeliste gemachten Anmeldedaten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für Zwecke der betreffenden Veranstaltung elektronisch gespeichert und den Mitarbeiter\*innen der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Ferner willigen die Teilnehmer\*innen bzw. deren gesetzlichen Vertreter\*innen in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein.

# Unverhofft kommt oft

## Der neue Auszubildende stellt sich vor

von Paul Beyer



Foto: Robert Strohschein

Ich bin Paul Beyer, 29 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Halle (Saale).

Seit dem 16.09.2019 absolviere ich eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann beim BSSA in Halle (Saale).

Ich selber bin sehr sportbegeistert, betreibe seit meinem fünften Lebensjahr Leistungssport in verschiedenen Sportarten, bin als Trainer im Volleyball tätig und glaube, dass dies ein Beruf ist, der gut zu mir passt, da in diesem Beruf meine Interessen und Hobbys gut miteinander vereint werden können.

Nach acht Jahren bei der Bundeswehr und einem dreijährigen Ausflugs an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg freue ich mich sehr, diesen Beruf erlernen zu können und bin mir

sicher, dass er mir auch über einen langen Zeitraum Freude, Zufriedenheit und stets Neues bringen wird.

Die ersten Eindrücke dieser Lehre waren äußerst vielseitig und interessant. Neben meinen Tätigkeiten in der Geschäftsstelle des BSSA begleite ich das Projekt *Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule* und bin einmal in der Woche im GRSV Elsteraue e. V., um dort Praxiserfahrung zu sammeln.

Vom gesamten Team um Geschäftsführerin Andrea Holz bin ich sehr herzlich aufgenommen worden, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und die Aufgaben im Rahmen meiner Ausbildung.

# Ausbildung im BSSA

## Ein Rückblick auf drei schöne Jahre

von Richard Reichenbach

Als ich meine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann am 1. September 2016 begann, hatte ich zuvor nur wenige Berührungspunkte mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. Alles was ich wusste, fußte auf den öffentlich zugänglichen Informationen, die ich über den Sportverband erhalten konnte. Direkt zu Beginn meiner Ausbildung durfte ich mich an den *Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde* beteiligen, wodurch ich einen Eindruck vom integrativen Charakter des Sportfestes und der gesellschaftlichen Verantwortung des Verbandes bekam. Mit der Zeit wurden mir alle Arbeitsbereiche des BSSA vorgestellt und ich lernte viele Details über die

Abläufe des Rehasports, das Zertifizierungsverfahren für Rehasport-Gruppen, die Projektarbeit des Verbandes sowie die Übungsleiterausbildung für Rehasport kennen. Auch in den Wettkampf- und Leistungssport erhielt ich einen kleinen Einblick.

Mit dem GRSV Elsteraue e. V. lernte ich im Zuge meiner Ausbildung auch den Praxispartner des BSSA kennen. Hier wurde ich in Abläufe im Vereinsleben wie Beratungsgespräche, Anmeldeverfahren und Datenverwaltung integriert. Zudem konnte ich selbst Sportgruppen leiten. Mein Dank gilt in erster Linie meinen Kollegen, die mich freundlich aufnahmen und es mir leicht machten, mich beim Verband wohlfühlen zu können. Einen besonderen Dank nochmal an



## Transparenzregister auch für Sportvereine relevant

Die Transparenzpflichten gemäß § 20 Absatz 1 des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz) gelten auch für alle in das Vereinsregister eingetragenen Sportvereine. Die Gesetzgebung enthält auch die Möglichkeit der Erhebung von Gebühren. Der LandesSportBund hat seine Mitgliedsvereine mit Schreiben vom 11. September 2019 darüber informiert. Somit sind alle Sportvereine verpflichtet, die entsprechenden Angaben zuzuarbeiten sowie die jährliche Gebühr in Höhe von 2,50 € nach Aufforderung zu zahlen.

Bei Interesse ist die ausführliche Begründung in der Geschäftsstelle des BSSA erhältlich.



Richard (r.) aktiv im Projekt *Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule*  
Foto: Robert Strohschein

Frau Holz, die immer ein offenes Ohr für mich hatte und mir geholfen hat, mich in diesen drei Jahren weiterzuentwickeln und gesetzte Ziele zu erreichen.

Es waren ereignisreiche und schöne drei Jahre. Auch von allen Mitgliedsvereinen und Partnern des BSSA verabschiedete ich mich auf diesem Weg nochmals und wünsche alles Gute für die Zukunft.

## Jambo Kenya

### Eine aufregende Praktikumszeit in Mtwapa

von Judith Hallensleben

„Vielleicht kann ich mit den Spenden den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, so war meine Erwartung, als ich im Rahmen meines Masterstudiums an der Universität Heidelberg Sachspenden für mein bevorstehendes Praktikum in Afrika sammelte. Sofort kam mir der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. in Halle (Saale) in den Sinn, bei dem ich in den letzten Jahren bereits zwei Praktika absolviert habe. Mit über 20 giftgrünen Igelbällen und vielen weiteren Spenden anderer Institutionen im Gepäck, sollte meine Reise in ein mir noch unbekanntes Land beginnen. Voller Vorfreude, aber auch Ängsten stand mir eine aufregende Zeit in Mtwapa, einem circa 16 Kilometer von Mombasa entfernten Ort in Kenia bevor. Bereits mein erster Tag an der Sahajanand Special School, einer Schule

für über 850 Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, ließ all meine Gefühle verrücktspielen. So viele Kinder, die sich nach Zuneigung und Liebe sehnen. Besonders die schlimmen Lebensverhältnisse in der Schule ließen mich in der Zeit an meine psychischen Grenzen stoßen. Doch durch meine Nähe, die gemeinsame Zeit und die zahlreichen Spenden konnte ich vielen Kindern, zumindest in diesen Momenten, ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Letztlich konnte ich an all den schönen, aber auch unschönen Erfahrungen in Afrika wachsen und mich in meiner Persönlichkeit weiterentwickeln. Es ist wichtig, Dinge im Leben zu schätzen und sie nicht als selbstverständlich anzusehen. Die Zeit an der Sahajanand Special School kann ich als eine der intensivsten, prägendsten und schönsten Zeiten mei-



Die Igelbälle finden Anklang | Foto: Judith Hallensleben

nes Lebens beschreiben und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen mit all den wundervollen Kindern in Kenia.

## Fabian Giemsa – Tischtennis mit Handicap

### Der Jugendliche hat beim TTV o8 Bernburg seine sportliche Heimat gefunden

von Andreas Lehmann



Fabian in Aktion | Foto: Fabian Giemsa

Vor etwas über einem Jahr stand Fabian Giemsa, ein 12-jähriger Jugendlicher, bei unserem Verein, dem TTV Bernburg o8, in der Turnhalle. Er wollte sich gern sportlich betätigen, am liebsten Tischtennis spielen. Nichts Ungewöhnliches, sollte man denken. Fabian hat allerdings

ein Handicap: Er sitzt im Rollstuhl. Bei anderen Vereinen wurde er deshalb bereits abgewiesen. Wir boten Fabian die Gelegenheit, in unserem Verein heimisch zu werden. Innerhalb kürzester Zeit wurde der Verein Mitglied im BSSA und entwickelte Trainingsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer, um auch weiteren gehandicapten Menschen ein sportliches Zuhause zu bieten. Fabian hat sich in der bisher recht kurzen Zeit sehr schnell weiterentwickelt. Zunächst nahm er bei Turnieren in seiner Altersklasse mit Akteuren ohne Behinderung teil. Bei Kreismeisterschaften sowie Kinder- und Jugendspielen gewann er immerhin bereits einige Medaillen. Ende August war er bei den 4. Handicap Open im traditionsreichen Olympischen und Paralympischen Trainingszentrum Kienbaum dabei. Dieses Turnier ist eine Sichtung und wurde vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) organisiert. Vor allem war es wieder ein großer Spaß für

alle Teilnehmer. Wer ein Handicap hat, aber normalerweise mit Sportlern ohne Behinderung spielt, konnte sich in Kienbaum mit Spielern messen, die eine ähnliche Einschränkung haben. „Jeder, der in den Behindertensport hineinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen“, so der Bundestrainer Volker Ziegler. Mit 35 Teilnehmern aus 9 Landesverbänden war dieses Turnier wieder sehr gut besetzt. Fabian konnte bei diesem Turnier leider noch kein Spiel gewinnen, dennoch war es für ihn eine großartige Erfahrung. Bereits knapp zwei Monate später startete er beim Deutschlandpokalturnier in Bad Blankenburg. Dort belegte er einen guten 5. Platz. Vor allem war eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar. Beim TTV Bernburg o8 sind wir stolz auf die gute Entwicklung, die Fabian genommen hat. Es bleibt zu hoffen, das weitere Spieler mit Handicap den Mut finden, in unserem Verein aufzuschlagen.

# Sportveranstaltungen 2020 (Stand November 2019)

Datum	Veranstaltung	Ort
<b>Januar</b>		
11.01.	LM Kegeln Classic/Schere (2. VR)	Schönebeck
<b>Februar</b>		
01.02.	LM Kegeln/Bohle (2. VR)	Genthin
01.02.	WC Para Ski nordisch	Finsterau
05./06.02.	28. Landeswinterspiele	Allrode
15.02.	LM Tischtennis/ landesoffenes Turnier	Beetzendorf
11.-15.02.	WM Para Biathlon	Östersund/SWE
15.02.	DM Para Leichtathletik (Halle)	Erfurt
22.02.	LM Sportschießen Luftdruck	Halberstadt
23.02.	LM Sportschießen LG/LP Auflage	Halberstadt
<b>März</b>		
01.03.	LM Fußball (Halle)	Dessau
03.03.	JtFP Tischtennis	Gernrode
07./08.03.	DM FITA Bogenschießen (Halle)	Leverkusen
09.03.	JtFP Para Schwimmen	Staßfurt
14.03.	LM Kegeln Bohle/Classic/Schere (ER)	Halberstadt
20./21.03.	DM Tischtennis Jugend	Hannover
21.03.	1. Bundesliga Torball Rückrunde	Hamburg
22.-28.03.	Bundesseniorensportfest	Zinnowitz
26.03.	JtFP Floorball	Halle (Saale)
28.03.	LM Bosseln (VR)	Köthen (Anh.)
<b>April</b>		
17.-18.04.	DM Para Tischtennis Einzel WK 1-11	Sindelfingen
18.04.	Christa Flemming Gedächtnis- turnier Bosseln	Köthen
25.04.	DM Sitzball	Regensburg
22.02.	LM Sportschießen SH2/AB2	Seehausen
<b>Mai</b>		
08.-10.05	IDM Para Leichtathletik	Bottrop
16.05.	Sachsen-Anhalt Cup Bosseln	Köthen
16.05.	Hallesche Werfertage	Halle (Saale)
21.-24.05.	WM Para Kanu	Duisburg
<b>Juni</b>		
offen	EM Kegeln/Classic	Polen
02.-07.06.	EM Para Kanu	Bascow/RUM
03.-07.06.	EM Para Leichtathletik	Bydgoszcz/PL
05.-08.06.	Jugend-Länder-Cup	Fulda
06.06.	LM Bosseln (ER)	Köthen (Anh.)
11.06.	JtFP Para Leichtathletik	Magdeburg
11.06.	JtFP Fußball	Magdeburg

Datum	Veranstaltung	Ort
<b>Juni</b>		
13.06.	Senioren- und Behinderten- sportfest	Weißenfels
14.-18.06.	DM Fußball ID	Reutlingen
18.-21.06.	IDM Para Schwimmen	Berlin
20.06.	9. Integratives Torballturnier	Niedern- dodeleben
20.06.	Mitteldeutsches Basketballturnier	Weißenfels
25.06.	29. Integratives Sportfest	Köthen
26.-28.06.	DM Kegeln/Bohle	Bremen
27.06.	Behindertensportfest der Stadt Merseburg	Merseburg
27./28.06.	LM Sportschießen KK 1. WE	Halle (Saale)
offen	DM Tischtennis Mannschaft	Willich
<b>Juli</b>		
03.07.	31. Landessportspiele	Magdeburg
03.-05.07.	DM Kegeln/Schere	Oberthal
04.07.	LM Sportschießen KK 2. WE	Halle (Saale)
10.-12.07.	DM Kegeln/Classic	Augsburg
13./14.07.	20. Sparkassencup Drachenbootrennen	Halle (Saale)
16.-19.07.	Rollstuhlfahrsportfest	Tangerhütte
04.07.	Deutschland-Cup Bosseln Herren	Stendal
<b>August</b>		
20.-30.08.	DM Sportschießen Gewehr/Pistole	München
21.-22.08.	DM Boccia	Wiesbaden
25.08.-06.09	Paralympische Sommerspiele	Tokio
29./30.08.	DM Bogen WA im Freien	Hamm
<b>September</b>		
12.09.	Down-Sportfest	Magdeburg
19.09.	LM Fußball (Rasen)	Staßfurt
19.09.	38. Deutschland-Cup Sitzball	Landsberg
25.-27.09.	25. Internationales Kegeltturnier	Wolfen
September	8. Harz-Cup Showdown	Quedlinburg
<b>Oktober</b>		
09.-11.10.	21. Pokalkegeltturnier	Magdeburg
23./24.10.	DM Bosseln	Bückeburg
24.10.	Ralf-Vogel-Gedenktturnier inkl. LM Sitzball (Endrunde)	Stendal
30./31.10.	DM Para Tischtennis Senioren	Nassau
<b>November</b>		
13.-15.11.	30. Int. Torballturnier	Magdeburg
13.-15.11.	DM Para Schwimmen Kurzbahn	Remscheid

DM Deutsche Meisterschaft  
IDM Int. Deutsche Meisterschaft  
LM Landesmeisterschaft

LMKJ Landesmeisterschaft für Kinder- und Jugendliche  
JtFP Jugend trainiert für Paralympics  
BL Bundesliga

WC Weltcup  
VR Vorrunde  
ERW Endrunde



## Die Welt ist allezeit schön

Johann Wolfgang von Goethe

Im Frühling prangt die schöne Welt  
In einem fast smaragdnen Schein.  
Im Sommer glänzt das reife Feld  
und scheint dem Golde gleich zu sein.  
Im Herbst sieht man, als Opalen,  
der Bäume bunte Blätter strahlen.  
Im Winter schmückt ein Schein, wie Diamant  
und reines Silber, Flut und Land.  
Ja kurz, wenn wir die Welt aufmerksam sehn,  
ist sie zu allen Zeiten schön.



## Das Bild & der Text

*Zwölftes Gebot: Du sollst die Staatsform  
deines Nachbarn nicht begehren.*

Stanislaw Jerzy Lec (polnischer Autor)

Foto: Michael Felix (griechischer Staatsbürger)  
Brandenburger Tor im Jahr 1988 von Westberlin aus fotografiert.



# Fotowettbewerb des BSSA 2019/2020

## Thema: Lebensfreude mit Sport – 30 Jahre BSSA

Nutzt den Sommer und die vielfältigen Veranstaltungen eurer Vereine und des Verbandes, um spannende, emotionale und aussagekräftige Momente des Sportlebens im Bild festzuhalten und damit am Wettbewerb teilzunehmen!

Die komplette Ausschreibung inklusive Teilnahmebogen ist zu finden unter:  
<https://www.bssa.de/fotowettbewerb-2019-2020>

Eingereichte Bilder werden nur mit vollständig ausgefülltem Teilnahmebogen gewertet.

Zum Verbandstag des BSSA 2020 werden die besten Fotos und ihre Fotografen präsentiert.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Behinderten- und Rehabilitations-  
Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA)

### Redaktionsbeirat:

Dr. phil. Helge Missal (verantwortlich)  
Andrea Holz/Dr. Detlef Eckert/Doreen Seiffert  
Silke Gebhardt/Annette Lippstreu/  
Dr. Thomas Prochnow/Matthias Neumann

### Redaktionsanschrift:

Geschäftsstelle BSSA  
Am Steintor 14, 06112 Halle (Saale)  
Telefon 0345 5170824  
Fax 0345 5170825  
[kontakt@lektorat-missal.de](mailto:kontakt@lektorat-missal.de)  
[www.bssa.de](http://www.bssa.de)

### Layout/Satz/Produktion:

pandamedien gmbh & co. kg  
Neumarktstraße 9, 06108 Halle (Saale)  
Telefon 0345 2041410  
[info@pandamedien.de](mailto:info@pandamedien.de)  
[www.pandamedien.de](http://www.pandamedien.de)

### Anzeigen und Realisation:

pandamedien gmbh & co. kg  
Anschrift siehe oben

### Druck:

Druckerei Impress  
Berliner Str. 66, 06116 Halle (Saale)

### Leben mit Sport

erscheint vierteljährlich und wird den  
Mitgliedern über die Vereine zugestellt.  
Interessenten erhalten das Sportjournal  
über die Geschäftsstelle des BSSA.  
Für unverlangt eingereichte Manuskripte,  
Fotos etc. besteht keine Haftung.

### Titelbild:

Das Motiv der Kapagne *Übungsleiter gesucht.*  
Foto: Andreas Lander

### Auflage:

2.500 Exemplare

### Redaktionsschluss

für Ausgabe 1/2020: 17. Februar 2020

ISSN 1436-011X

**F. Hellwig**  
Das Haus für Ihre Gesundheit



& **reha team Halle**  
Unser Lächeln hilft



## F. Hellwig

- Prothetik
- Orthetik
- Neuro-Orthopädie
- individuelle Kinderorthopädie
- Ganganalysen
- Bandagen
- Orthopädische Einlagen

## reha team

- Mobilitätshilfen / Gehhilfen
- Rollstühle / Elektromobilität
- Hilfen für Bad und WC
- Alltagshilfen
- Rehathechnik
- Kinder-Reha / Sonderbau (Kinderversorgung)
- Service / Beratung Zuhause

**F. Hellwig**  
Das Haus für Ihre Gesundheit



Barfüßerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
☎ 0345-20 28 716 ☎ 0345-50 39 42

[www.sanitaetshaus-hellwig.de](http://www.sanitaetshaus-hellwig.de)

**reha team Halle**  
Unser Lächeln hilft



Rosenfelder Str. 3 | 06116 Halle (Saale)  
☎ 0345-77 56 30 ☎ 0345-77 56 332

[www.reha-team-halle.de](http://www.reha-team-halle.de)

**Sanitätshaus**

**GRAF**

...denn hier sind die Fachleute

Wir unterstützen Sie in jeder Lebenslage!

- orthopädische Hilfsmittel
- Venenkompetenzzentrum
- Wellnessprodukte
- Krankenpflege • Reha-Technik

**Hauptfiliale** Bahnhofstraße 12  
TIVOLI • 06217 Merseburg  
[info@sanitaetshausgraf.de](mailto:info@sanitaetshausgraf.de)

**03461 213405**  
[www.sanitaetshausgraf.de](http://www.sanitaetshausgraf.de)

Sie finden uns auch in folgenden Geschäftsstellen:

Salinepassage Parkdeck  
**06231 Bad Dürrenberg**  
Telefon 03462 81839  
Fax 03462 5416503

Markt 2  
**06242 Braunsbedra**  
Telefon/Fax 034633 399695

Merseburger Landstr. 33  
**06246 Bad Lauchstädt**  
Telefon 034635 21093  
Fax 034635 905686

MVZ  
Carl-von-Basedow-Klinikum  
Weiße Mauer 52  
**06217 Merseburg**  
Telefon 03461 271454

**REHA**  
*aktiv 2000*

Wir sind für Sie da –  
mit Leistung und Persönlichkeit

Gemeinsam finden wir einen Weg, mit Handicaps zu leben,  
Hindernisse zu überwinden und das Leben so zu gestalten,  
dass Sie es in vollen Zügen genießen können.

### Sanitätshäuser in ihrer Nähe

REHA aktiv 2000 GmbH  
Merseburger Str. 41  
06112 Halle (Saale)  
Tel. 0345/5009-40

REHA aktiv 2000 GmbH  
Steinweg 49  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345/2023-060

REHA aktiv 2000 GmbH  
Alban-Hess-Straße 45a  
06526 Sangerhausen  
Tel. 03464/5700-41

[www.reha-aktiv2000.de](http://www.reha-aktiv2000.de)